Der "deneral-Anjeiger" erideint taglid abenda. Sonntags in mei Ansgaben. Unbarteiifche Zeitung. Renefte Rachrichten.

Wiesbadener

Mugeigen: gelie 30 Pfg., für andredrif 50 Pfg. Bellage gebühr pro Taufend Mt. 2.50. Telephon Muichluft Rr. 199.

General Danseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Befort Buterbattunge-Blatt "Deterfannorn". - Gagentild: Ber Sandmirif. --Der Dumorif und bie illufteirten "Deitere Blatter".

Beichäftsftelle: Mauritinsftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Ginil Bommert in Wiebbaben.

Rr. 259.

Boftzeitungelifte Dr. 8167.

Mittwoch, ben 5. November 190%.

Telegr. Abreffe: "Generalangeiger".

XVII. Jahrgang.

### Die Burengenerale

haben ihren Besuch in Europa abgeschlossen; wenigstens ge-dachte, laut einer Londoner Meldung, Christian Dewet jeut bon London direft nach Sudafrita gurudgureifen, mabrend Louis Botha und Delaren erft noch eine Tournee in Amerika unternehmen wollten, um auch dort materielle Silfe für ihre nothleidenden Landsleute zu erlangen. Der "Mingende" Erfolg des Aufenthalts der drei Burenhelden auf europäifchem Boden fteht zwar ziffernmäßig noch nicht gang fest, man darf aber wohl hoffen, daß er nicht gang unbedeutend ift, und auch bon dem Auftreten Bothas und Delarens jenfeits des Atlantischen Dzeans ift gewiß das Gleiche zu erwarten, haben fich doch in einem großen Theile des amerikanischen Bolles ebenfo warme und hergliche Sympathicen für die tapferen Buren in deren Berzweiflungsfampfe gegen das mächtige England geäußert, wie im continentalen Europa. Benn es aber vielleicht möglich mare, die Gefühle allgemeiner Buneigung gu dem nun unter britischem Szepter ftebenden waderen füdafrifanischen Farmer- und Jägervölfchen noch au bertiefen, so konnte dies sicherlich nur durch die Art und Beife geschehen, wie fich die drei bervorragenoften militarischen Bertreter der Buren bei ihrem Besuch in Europa gegeben haben. Sie haben fich im wahrften Sinne des Wortes als echte "Gentlemen" benommen, besonders aber ein erstaunliches politisches Tattgefühl bei ihrer schwierigen Lage als neue Unterthanen der Krone Englands befundet. Mit bollem Recht durfte daber Louis Botha in feinem bemertenswerthen Artifel in der Londoner "Contemporary Review" die mannigfachsten Berdächtigungen und Angriffe gumidweifen, welche die Burengenerale wegen ihrer Europareise von nicht wenigen englischen Blättern erfahren mußten, alle Welt weiß ja nunmehr befinitiv, daß Botha und seinen beiden Gefährten bei ihren ichweren europaischen Bittgangen Bühlereien und Machenschaften gegen England fernlagen. Wenn indeg der ebemalige Generaliffimus der burifden Streitfrafte in feinen erwähnten Preffundgebungen des Weiteren die englische Regierung darauf aufmerksam macht, wie eine fofortige und fraftige Silfsaftion gu Bunften der Buren auch im Intereffe und ber Stellung Englands in Südafrifa felber nur bortheilhaft fein würde, wenn er ferner Rathschläge in militärischer Sinsicht ertheilt und mit einem Appell an die königliche Gnade für die noch immer nicht amneftirten Raprebellen schließt, so muß vorerst dahingestellt bleiben, ob er mit solchen Darlegungen einen Eindrud an den leitenden Stellen Englands erzielen wird. Bisher hat die englische Regierung den drei Burengenerälen seit ihrem Ericheinen in Europa keineswegs ein so besonderes Entgegenkommen bewiesen, wenigstens was die von ihnen vertretenen Büniche, Absichten und Anschaumgen anbelangt. An Soflichkeitserweisungen und äußerlichen Auszeichnungen für die berühmten Burenführer perfönlich hat man es allerdings am Hofe Eduards VII. und in den Londoner Regierungsfreisen nicht fehlen laffen, danliber hinaus aber gab es nichts. Be-

der haben die Generale in ihren Besprechungen mit den englischen Ministern bestimmte Zusagen über die baldige Erfüllung der den Buren beim Friedensschluffe von Bereeniging gemachten politischen Bersprechungen erreicht, noch ist es ihnen gelungen, von dem reichen Albion eine größere materielle Unterftützung der durch den langen Krieg fast ganglich berwüsteten Burenlander zu erlangen, als es die hierzu im Friedensvertrage ausgesetzten 3 Millionen Pfund Sterling find. Was jedoch will eine Summe von 60 Millionen Mark für ein Werk bedeuten, zu deffen Durchführung ein vielleicht gehnfach fo großer Betrag erforderlich sein würde? Inzwischen hat fich min zwar der englische Kolonialminister Chamberlain ja entichloffen, nach Sudafrita gu geben, um bafelbit perfonliche Einficht in den Stand der Dinge zu nehmen. Ob indeffen das Ergebnig diefer freiwillig übernommenen Diffion des fo einflugreichen Leiters der Kolonialpolitik Englands wenigstens einigermaßen dazu führen wird, ben bon den Burengeneralen in Europa geäußerten Klagen, Bünschen und Bitten gerecht zu werden, das bleibt noch sehr abzuwarten. Mr. Chamberlain wird wohl die Früchte der englischen Raub- und Blutpolitif in Südafrifa gar nicht sehen

### Welttruits.

Die tollfühn borwarts ftrebenden Amerifaner icheuen bor feinem Berfuch und bor feinem Mittel gurud, für ihre hauptsächlichsten Produkte den Weltmarkt zu erobern. herrschen sie ihn nicht schon nach der Natur der Dinge, wie bei Betroleum, Beigen und Baumwolle, fo wollen fie die Preishöhe für andere wichtige Waaren durch internationale Trustbildungen erreichen. Es gilt dies jumal für die im Welthandel eine riefige Rolle fvielende Stabl- und Eijen-Induftrie und auch für die noch eine größere Zufunft habende Eleftricitätsbranche, nebft ber Rupfer-Production. Borbereitend für diese Bestrebungen soll bereits der Trust der Amerikaniichen, englischen und deutschen Dampfichifffahrtsgesellchaften wirfen. Ob diefe hochfliegenden und für viele Erwerbiszweige revolutionär wirfenden Blane der Amerikaner in Erfüllung gehen werden und ihnen schließlich nicht schon durch die natürliche Berschiedenheit der Produktionsländer und die Schutzölle ein Ende bereitet werden wird, steht dabin. Jedenfalls ift aber diefer Welttruftplan so wichtig, daß wir den Bericht der Newhorfer Handelszeitung darüber beachten milfen. Rach diefem Bericht geht ber Plan ber Berren Morgan, Schwab und anderer Stahltruftmagnaten babin, in Berbindung mit dem transatsantischen Dampfertruft ein Einverständniß zwischen den leitenden Intereffenten der Stahl- und Gifeninduftrieen der Bereinigten Staaten, Großbritanniens und Deutschlands herbeiguführen. Der Prafident des neuen Dampfertrufts, Clement A. Sriscom, hat sich dazu wie folgt geäußert: "Bei seiner jungften Amvefenheit in Europa hat Serr Morgan feinen auf ein Zusammenwirfen gwijchen den Stabl. und Gifeninduftrieen der Bereinig-

ten Staaten, Großbritanniens und Deutschlands abzielenden Plan dem deutschen Raiser unterbreitet, und die Idee fand die Zustimmung des deutschen Monarchen. Die Serftellung einer folden Intereffengemeinschaft ift nicht nur von dem gefunden Menschenberftande, sondern auch mit Rücksicht auf die daduerch zu erzielenden Ersparniffe geboten. Die Aussichrung der Idee wird durch das zwischen den amerikanischen, britischen und deutschen Dampfichiffgesellschaften erzielte Bundnig möglich gemacht." Dieje Meugerung beftatigt, daß jenes Projekt einer Bereinigung europäisch-amerikanischer Gifen- und Stablintereffen fich auf der fürglich vollenteten Organisation des Dampfertrusts gründet sowie auf der dadurch ermöglichten Regelung ber Ozeanfrachten für Stahlund Eisenprodukte. Im Uebrigen besteht ja schon gegenwärtig eine Gemeinfamfeit europäifcher und amerifanischer Intereffen bis zu einem Umfange, der bielfach unterschätt wird. In den Glas- und Tabafinduftrien find befanntlich europäifch-amerifanifche Intereffen-Gemeinschaften gur Rontrolirung des internationalen Geschäftes bereits gu Stande gefommen. In dem Jahresbericht der Bant für elektrische Unternehmungen in Burich findet fich ferner die Angabe, daß unter Leitung des Prafidenten des amerikanischen Stahltrufts Beftrebungen im Gange feien, eine Bereinigung ber Intereffen der großen europäischen Gleftrigitätsgesellschaften berbeizuführen.



Biesbaben, ben 4. Rovember 1902.

Der Kaifer und die Kunft.

Die neuen Sochichulen in Charlottenburg wurden gestern Bormittag bon den Theilehmern an der Einweihungsfeier besichtigt. Um 1 Uhr Nachmittags empfing der Aultusminister die auswärtigen Delegirten. Auf die gestrige Ansprache des Professors Joachim erwiderte, wie nachträglich gemeldet wird, der Raifer etwa Folgendes: Wie ich es aber als eine der bornehmften Pflichten des Herrichers anfebe, in feinen Landen die den Menfchen beredelnde Runft gu fördern und auf deren gefunde Entwidelung sein Augenmerk zu richten, und wie ich während meiner bisberigen Regierung ftets barauf bedacht gewesen bin, dieser Pflicht gerecht zu werden, jo kann ich auch die jetige Gelegenheit nicht vorübergehen laffen, ohne an Lehrer und Schüler die ernfte Mahnung zu richten, in unserer Anlehnung an die merreichbaren flas-

# Feuilleton

### Seine erite Praxis.

Sumoreste bon Dermann 23 agner.

Ein Bierteljahr war der junge Dr. Sübler bereits als Argt etablirt. Woher er die Mittel dazu hatte, ist ein Goheimnig, welches das betreffende Abzahlungsgeschäft und Bublers Bermittlerin noch heute ftreng bewahren. Es war ihm felbst wie ein Traum, daß er in einer bollständig eingerichteten Wohnung mit einem Wartegimmer und einem Sprechzimmer faß, und auf Patienten harrte. In allen Sprechstunden hatte er freilich noch niemand anders gefprochen, als feine alte Aufwärterin, und ein ober zwei Betannte, die bei ihm borfprachen, um den ftrafbaren Berjuch gu machen, bei ihm Gelb gu borgen.

Auch Besuche machte er, aber es waren feine Kranfenbefuche, fondern vielmehr galten fie den ungeduldigen Gläubigern, welche --, aber da haben wir uns schon verplaubert. Das alles ift ftrengftes Geheimnig und foll es bleiben. Wie das fo weiter geben follte, war dem Argt ein Rathfel, aber wenn man bedenkt, daß er fich in dem hoffnungsfreudigen Alter von 26 Jahren befand, so wird man es verstehen, bag feine Spannfraft nicht nachließ.

Noch eines Umstandes haben wir zu erwähnen, der viel-Leicht geeignet ist, ein günstiges Licht auf die Prazis unseres Arztell zu werfen, seine Nachtglode wurde nämlich ftark in Anspruch genommen, allerdings, um die Wahrheit zu sagen, nicht bei Racht, fondern am Tage. Wir wollen alle Bermuthungen und Borwürfe, benen wir seitens unserer Leser ausgesett sein werden, die Spige abbrechen, indem wir binaufügen, daß die Glode fich in Bewegung feute, sobald die Böglinge des nahen Gymnafiums heimfehrten. Die Rachtglode war für fie ein Magnet, beffen Anziehungsfraft fie fich auf feine Beife entziehen fonnten. Gobald Dr. Sübler aber aus dem Fenster sab, waren die Attentäter verschwunden.

Die Empörung des jungen Arztes ift zu begreifen. Enttäuschungen sind um so unangenehmer, wenn sie mit gewedten hoffnungen gepaart find. Run, Zeit genug hatte er, im nadzudenken, wie er fich folder Migbräuche feiner Glode feitens der Schuljugend erwehren fonnte. Er war ein anschlägiger, mathematischer Kopf, und eines Tages rief er mit mephistophelischem Lächeln: "So muß es geben. Ich werde den Jungen nicht nur die Lust verleiden, wieder die Klingel zu berühren, sondern ich werde — ja, ja, zwei Fliegen mit einem Schlage."

Am anderen Tage legte er fich zur Zeit des Schulschluffes ins Fenfter. Raum fab er die erften Anaben larmend die Strafen binuntereilen, als er fich distret gurudzog. Er begehrte nicht einmal zu wiffen, wie die Befucher feiner Rachtglode ausschauten. Jest aber tam ber ersehnte Moment, er hörte ein ganz schwaches Klingeln seiner Glode und gleich darauf ein herzzerreißendes Gebrill. Mitleidlos rieb fich Dr. Bübler die Bande, denn das hatte er borausgesehen. hatte nämlich durch den Knopf der elektrischen Rachtglode einen Ragel geschlagen, sodaß die Spite ein wenig nach außen herborlugte, und es ließ fich denken, wie es auch richtig erfolgte, daß der Nagel in den Daumen des erften Attentäters dringen mußte.

Dr. Hübler eilte wie der Blit die Treppe himmter und war im Ru bei dem Jungen, der seinen schmerzenden Daumen besah, von welchem das Blut herabriefelte.

"Sei nur ftill, mein Sohn," tröftete er ben weinenben Quartaner, "Du haft ja allerdings eine bedeutende Bunde, die fogar lebensgefährlich werben fann. 3ch möchte nur wiffen, auf welche Weise Du fie Dir zugezogen haft. Rum,

nun, beruhige Dich doch, wenn Du es nicht fagen willft, werde ich nicht weiter in Dein Geheimniß dringen. Aber, wie gefagt, die Wunde ift lebensgefährlich, und Du weißt vielleicht nicht, daß ich der Arzt bin, der in diesem Hause wohnt, und der ichon öfters folche lebensgefährlichen Kranfheiten furirt hat. Romm nur mit mir hinauf, mein Cohn, ich werbe Dir etwas auf die Wunde legen, fodaß fie fcnell heilen foll."

Die Worte des Argtes flößten dem Jungen großes Bertrauen ein, und er ließ fich ruhig hinaufführen und verbinben, und als er noch zur weiteren Beruhigung einige Gugigfeiten erhalten hatte, versprach er, am anderen Tage sicher wiederzufommen.

Der Argt hatte noch eine gange Stunde mit folden Daumen-Batienten zu thun. Alle wurden mit berfelben Liebenömürdigkeit verbunden. Natürlich wurden auch ihre Namen aufgeschrieben, und wenn Sohne besonders reicher Eltern darunter borfamen, dann wurde die Stimmung bes Argtes eine berborragend freudige.

Am nächsten Tage erschienen die Eltern der Kinder, um ihren Dank auszusprechen, den Doktor Bubler beicheiden ablebnte, er hatte ja nur feine Bflicht gethan, und das Sonorar ju fiberbringen, welches unbefannten Glang in die Bitte des Arztes brachte. Niemand erwähnte dabei die Urfache der Daumenverletzung, denn die Jungen hatten fich wohl gehütet, diese anzugeben, vielmehr brachte Jeder eine andere Geschichte vor. Sie schoben es auf die Schulfebern, unborfichtig eingestedte Stednadeln ufm.

Co begann Dr. Subler ein befannter Argt gu werben. Die Nachtglode wurde bald nur noch des Nachts gezogen, während die Schüler bei Tage um fie herum einen großen Umgang machten. Und es dauerte auch nicht lange, so konnte der Argt seine bescheidene Wohnung mit einer im glängendften Stadttheil gelegenen bertaufden, und feine Frau war die Schwefter feines erften Patienten.

fifden Borbilder und in treuer Rachfolge der zahlreichen großen Meister aller späteren Jahrhunderte, welche der Kunft fich geweiht und fie fortentwidelt haben, sowie insbesondere derjenigen Meister, welche an der Afademie gelehrt oder ihre Musbildung erhalten haben, die Ideale der Kunft in den durch Ueberlieferung und die unwandelabren Gefete ber Schönheit, Harmonie und Aefthetif gewiesenen Bahn zu buten und zu pflegen. Seien Sie fich allezeit der großen Rulturmiffion bewußt, welche die von Gott begnadeten Bunger und Trager der Runft zu erfüllen haben: durch ihre Arbeit das Bolf in allen feinen Schichten aus dem Getriebe des alltäglichen Lebens zu den Sohen der Kunft zu erheben und das ben germanischen Stämmen besonders eigene Schönheitsgefühl und ben Ginn für bas Eble gu begen und gu ftarfen.

Der Kaiser wiederholt hier also seine Mahnung, die er bereits bei früheren Gelegenheiten an die Rimftler gerichtet hat. Wie man weiß, stehen sich in der Kunft zwei Richtungen gegenüber, bon benen die fogenannte moderne ihre eigenen

Wir geben nachstehend die Porträts der Leiter der neuen



Brof. Joj. Joachim, Direftor ber Rgl. Dochichule für Daufit.



Brof. Anton b. Werner, Direftor ber Rgl. Afabemie für bilbenbe

### Des Kaifers Englandreife.

Offizios verlautet, fo wird uns aus London gemeldet, daß der Besuch des deutschen Kaisers ein durchaus privater Aft fei. Der Raifer begebe fich fofort nach Sandringham, wo eine Wildenten- und Fafanen-Jagd vorgesehen ift, welder fammtliche Minister als Gaste beiwohnen.

### Zum Ableben Rickerts

wird noch gemeldet: Seit Freitag Abend hatte fich der Zuftand so verschlimmert, daß jede Hoffnung aufgegeben werden mußte. Der Kranke lag in völliger Agonie und erkannte die Seinen nicht mehr. Am Sterbelager befand fich die Gemablin, seine Schwester, sein Sohn und die Tochter. Die Leiche wird am Donnerstag in Gotha verbrannt werden. Die Berliner Blätter widmen dem Dahingeschiedenen ehrende Rachrufe. Der Präsident des Reichstages Graf Ballestrem hat der Wittwe des Dahingegangenen telegraphisch sein Beileid ausgesprochen.

Telegraphisch wird und berichtet:

\* Berlin, 4. Robember. Seitens ber bolitifden Freunbe bes verftorbenen Abgeordneten Ridert wird am Mittwoch Abend im Rünftlerhause eine Gedächtnißseier veranftal. tet werden, wobei der Reichstagsabgeordnete Schrader feinem langjährigen politischen und perfonlichen Freunde einen Nachruf widmen wird.

### Der Genoffenichafts-Konflikt.

Man meldet uns aus Magdeburg, 3. November: Ein außerordentlicher Berbandstag der Cofum-Bereine Mittel-Deutschlands, beschickt von 154 Genossenschaften und Consum-Bereinen, beichlog nach febr fturmifcher Debatte, ben Mustritt des Unterverbandes aus dem allgemeinen Berband abzulehnen. Die Majorität sette sich namentlich aus ländlichen und fleinstädtischen Bereinen gusammen, während die größeren ausnahmslos für den Austritt ftimmten. Lettere traten nach Schluß der Berbandlungen zweds Gründung einer eigenen Organisation zu einer besonderen Berathung zusammen. - Der thuringische Unterverband hat in einer fürglich abgehaltenen Bersammlung den Austritt aus dem allgemeinen Berband mit großer Majorität beschlossen. Den Berbandlungen wohnte der Genoffenschaftsanwalt Dr. Eriiger bei.

#### Schulbauten.

Die offizielle Berliner Correspondeng erfahrt in einem Artifel, ber fich mit ben Schulberhältniffen in Trafebnen beschäftigt, daß feit 1899 in den Etat der Geftütsberwaltung für Schulbauten im Gangen 104 000 Mf. eingestellt seien und daß die hierfur gu errichtenden Schul-Reubauten mit bem Schluf des Jahres 1902 borausfichtlich fertiggeftellt fein merden.

### Für die veritorbene Gräfin Görg-Schliß

fand Sonntag Abend in der Kapelle des Best-Sanatoriums zu Berlin eine Trauerfeier ftatt, der auch das Raiferpaar beiwohnte, welches an der Bahre eine Blumenspende niederlegte. Der Raiser kniete während der Feierlichkeit am Sarge nieder und betrauerte, wie er der "Germania" zufolge felbst fagte, in der Berstorbenen den Berluft seiner ältesten Freundin.

#### Die Sozialdemokratie im Reichstag.

In einer sozialdemokratischen Bersammlung hat ein Führer der Partei fürzlich gefagt, in jonft fehr nüchternen Rreifen der Sozialdemofratie glaube man, daß fie bei den nächsten Wahlen 80 Site im Reichstage erringen werde. Hierzu bemerkt die agrarische "D. Tagesztg.": "Wir halten diese Erwartung für nicht zu hoch gespannt, da bekanntlich die Sozialdemokratie so ziemlich alle bedeutenden Centren des Großhandels und der Großinduftrie beherricht. Gollte die jepige hypertrophische Industrie-Entwidelung andauern, so wurde die Sozialdemofratie in nicht zu langer Zeit die Mehrheit im deutschen Reichstage voraussichtlich gewinnen muffen.

#### Preußen und Bayern.

Die "Berl. Morgenp." meldet aus München: Bei der Conferenz des Eisenbahn-Ministers Budde mit dem bayerifchen Ministerpräsidenten von Crailsbeim in München soll die Erweiterung der Berkehrswege nach Norden, die über Bahern führen, besprochen, und da Preußen jest bessere Berbindungen als früher gewährt, die Main-Kanalisirung von Offenbad bis Afchaffenburg im Pringip feftgelegt fein.

Ein Privattelegramm meldet uns ferner:

Michaffenburg, 4. Rovember. Bie ber "Beobachter am Main" erfährt, eröffnet die bevorstehende Berathung zwischen dem baverischen Ministerpräsidenten Freiherrn von Erailsheim und dem preußischen Eisenbahnminifter Budde, der heute in München eintrifft, schon gute Ausfichten zur Weiterführung des Mainkanals bis Afchaffenburg. Das Blatt fügt dieser Meldung bingu, es sei auf eine entsprechende Borlage an den baperischen Landtag für die nächfte Seffion ichon jest gu hoffen.

### Deutschland in St. Louis.

Die nunmehr amtlich beschloffene Betheiligung Deutschlands an der Welt-Ausstellung in St. Louis 1904 wird fich wie der "Berl. Lok-Anz." meldet, hauptsächlich auf folgende drei große Gruppen beschränken: Die bildenden Kinste, das Runftgewerbe und das Unterrichts- und Erziehungswesen.

#### Kundgebung englischer Reserviten.

Um Sonntag fand im Sphepart zu London eine abermalige Rundgebung der Referviften ftatt. Man führte Beschwerde darüber, daß noch immer kein Geld ausgezahlt oder eine Nachricht eingetroffen sei, daß eine Wiedereinstellung in die Armee erfolgen werde. Seftige Reden wurden gehalten, in welchen die Haltung der Militär-Berwaltung fritifirt wurde. Die Demonstranten beabsichtigen, die Refrutirung gu verbindern, falls ihre Forderungen keine Berücksichtigung finden follten.

### Das Vorgehen gagen den Mullah.

Ein Reuter-Telegramm meldet uns aus Aben, 4. Robember: Der Kreuzer "Bomone" hat fich nach Illing an der Rufte des italienischen Schupgebietes begeben, um die Berhältnisse der Landung von Truppen im Hindlick auf das Borgehen gegen den Wullah durch das italienische Gebiet zu untersuchen. Gleichzeitig werde man auch von Berber vorgeben. Auf Bazar war Abends das Gerücht verbreitet, der Mullah hatte ben borgeschobenen Posten in der Rabe von Behotle plöglich angegriffen und einen großen Kameeltransport erbeutet. Das Gerücht hat keine Bestätigung gefunden.

### Der Zar in Rom.

Der Gegenbefuch bes Baren am italienischen Ronigshofe ift nunmehr für Mitte Januar in Ausficht genommen. Raifer Rifolaus wird vier Tage als Gaft des Quirinals in Rom vertweilen und auch dem Papft von der ruffischen Gesandtschaft aus einen Besuch abstatten. Bon Italien aus soll bann die Beiterreise nach Athen erfolgen und zwar auf dem

### Die Husschließung des Großfürsten Paul aus dem Beer.

Die gestern gemeldete Ausschließung des ruffischen Großfürsten Baut aus dem Beere erregt, wie der "Frif. Rig." aus Betersburg mitgetheilt wird, dort peinliches Auffeben. Der Zar hat den gestern bekannt gegebenen Befehl fcon am 27. Oktober in Livadia unterzeichnet. Großfürst Paul, der Oufel des garen, ift der jüngfte Gohn Raifer Mexanders II., er steht im 43. Lebensjahre und war mit der Bringessin Alexandra von Griedenland verheirathet, die bald nach der Geburt des zweiten Kindes 1891 ftarb. Der Großfürft hatte in der letten Zeit tiefe Reigung gur Frau bes Oberften b. Biftohlfors gefaßt, der damals, als der Großfürft fie fennen lernte, Adjutant des Großfürften Blabimir war. Biftohlfors trennte fich fpater bon feiner Frau. Besonders viel wurde über Großfürft Baul und Frau b. Biftoblfors gesprochen, als befannt wurde, daß der Großfiirft ihr ein fostbares altes Kollier geschenft habe, das er von feiner Mutter geerbt batte. Frau v. Bistohlfors legte den Schmud zu einem Sofball an. Die Kaiferin-Mutter erfann-te ihn, worauf dem Großfürften Borftellungen gemacht wurben. Dies geschah im borigen Binter. Bie verlautet, bat der Grofffürft die Dame jest geheirathet, gegen den Billen des Baren, der ihn deshalb aus der Armee ausgestoßen bat. Großfürst Paul und seine Gemahlin, die ihm bereits ein Rind geboren bat, follen fich jest in Florens aufhalten. Diefer Fall fteht übrigens nicht bereinzelt ba. Raifer Alexander II. fclog feinen Reffen, ben Großfürften Ritolaus Kon-

ftantinowitsch, den älteren Bruder des Großfürsten Konftantin, schlechter Streiche wegen aus dem Heer. Die Strafe traf, wie in Biesbaden allgemein bekannt ist, auch den Großfürsten Michael, der gegen den Willen Alexanders III. 891 die Grafin bon Merenberg heirathete, die bom Großherzog von Luremburg den Titel einer Gräfin Torby erhielt. Großfürst Michael wurde übrigens bor wenigen Jahren vom Zaren empfangen und wieder in die Armee aufgenommen. Seine Gemahlin ift jedoch bei Sofe nicht gejehen worden.

Großfürst Baul hat mit dieser geheimen She eigentlich das Beispiel seines Baters, des Zars Alexanders II., nachgeahmt, der fich unmittelbar nach dem Tode seiner Gattin mit der Fürstin Jurjewsky-Dolgoruky trauen ließ, um die drei Kinder zu legitimiren, welche sie ihm geboren hatte, und die heute als vollgültige Kinder des Zars angesehen und im Hof-

talender als folde verzeichnet werden.

Rach Parifer Blättern weilt Großfürft Paul im Augenblide nicht in Florenz, sondern in Baris. Er tritt dort nicht offiziell auf, während sein gleichfalls in der französischen Sauptstadt weilender Bruder Grofffürst Mexis mit den offiziellen und gesellschaftlichen Kreisen verkehrt. Großfürst Paul ist auf der Hochzeitsreise in Paris, besucht mit seiner jungen Frau die Theater und Restaurants, unterhält sich bei den Rennen und auf den Promenaden des Bois de Boulogne. Die Gattin Pauls ist etwa 30 Jahre alt, mittelgroß, schlank. Ihr Gesicht verräth echt flowischen Thous; ohne sehr schön zu fein, ift es doch fehr intereffant, und besonders laffen die lebhaft prühenden grauen Augen Intelligenz erkennen.

Wir erhalten ferner folgendes Telegramm:

\* Berlin, 4. November. Großfürft Paul Mexandrowitsch wurde nicht nur aller militärischer Würden entfleidet, sondern zugleich auf Jahrzehnte vom Zarenhofe verbannt. Rur seinen großfürstlichen Titel hat er behalten und die nicht umbedeutenden Revenuen aus feinem Brivat-Bermögen.

#### Die Räumung von Shanghal.

Nach einer "Times"-Weldung aus Shanghai ersuchte der deutsche General-Conful Dr. Knappe den Bicekonig Tschan-tschi-Tung in einer Conferenz, seine Zustimmung zu den deutschen Bedingungen der Räumung Shanghais auszudrüden. Der Bicefonig erwiderte, er konne dies nicht ohne Inftruttion von Peting thun.

### Deutschland.

\* Berlin, 3. November. Wie der "Reichsanzeiger" amtlich meldet, ist der Director im Auswärtigen Amt, Se IIwig, unter Berleihung bes Rothen Adlerordens I. Raffe mit Eichenlaub, feinem Antrage gemäß in den Rube ftand

berfest worden.

Berlin, 3. November. Zum Botichafter in Bien joll, wie man der "Tägl. Rundich." zufolge in biefigen unterrichteten Kreisen erzählt, der General-Adjutant des Raifers Generalleutnant Graf Sülfen . Säfeler außersehen sein. Die Nachricht gewinnt Wahrscheinlichkeit durch die Thatsache, daß Graf Gülsen-Säseler mehrere Jahre als Militär-Attaché in Bien gewirft hat. — Wie die "Tägl. Rundich." hört, gedenkt der kommandirende General des 3. Armee-Corps General der Infanterie von Liegnit demlächst seinen Abschied zu nehmen.

### Husland.

- Wien, 3. Robember. Bie die "Neue Freie Preffe" erfährt, beträgt die von der Regierung geforderte Erhöhung des Refruten-Contingents 20-25 000 Mann.

\* Wien, 4. Novembers. Die an Blinddarmentzündung erfrankte Gemahlin des Ministers des Aeußeren, Go-In chowskin, ist gestern operirt worden. Ihr Befinden ist befriedigend.

### Hus aller Welt.

Morb an einem Gutsbeffper. Der "Berl. Lot. Ang." melbet ans Fulba vom 3. Rovember bs. Dits.: Gutsbefiper Schleichert in Diethars wurde in ber vergangenen Racht in feiner Wohnung burch Mefferftiche getöbtet.

Duell. Wie eine Berliner Correspondeng melbet, bat in ber vorvergangenen Racht infolge eines im Raifer-Café ftattgefunbenen Streites in ber Bohnung eines Referve-Offigiers in ber nof mit ichweren & fagerftraße su Berlin ein ichen bem betreffenben Referve-Offigier und einem Referenbar von L. ftattgefunden. Letterer erhielt einen tiefen Stich in ben Unterleib und liegt ichwer frant barnieber. Gein Bater ift aus

Dresben telegraphisch berufen.

Morbberfuch. Geftern Racht berfuchte in Berlin ein 22jabr. Schreiber feine Beliebte im Thiergarten gut erichiegen und berwundete fie ichwer burch brei Revolverschuffe am Ropf. Der Thater, welcher nicht im Einverstandniß mit bem Dabden gehanbelt bat, ift fluchtig. Der Boligei-Brafibent bat auf feine Ergreifung eine Belohnung von 300 A ausgesett. - Telegraphisch wird uns ferner gemelbet: Der Schreiber Thiele, ber auf feine Geliebte im Thiergarten einen Morbberfuch verübte, ichog fich gestern Nachmittag in einem Achinger-Ausschant eine Rugel in ben Ropf. Er verftarb auf bem Transport nach dem Krantenhanje.

Drei Rinber berbrannt. In Rigborf bei Berlin tam geftern in einer Lauben-Rolonie, in welcher eine obbachlose Arbeiterfrau ihre brei Rinber im Allter von 18 8 Jahre eingeschloffen batte, mabrend fie auf Guche nach Arbeit mar, burch Explosion bon Spiritus infolge Unvorsichtigfeit ber Rinber Feuer aus, Alle brei の思

M

FI G

pr

me

Itd

fpi

Rinber famen in ben Flammen um.

Die angebliche Solbatenmighanblung in Gumbinnen. Rach ben bon ber national-Beitung an maggebenber Stelle eingegogenen Erfundigungen ift bon ber aus Gumbinnen gemelbeten Solbatenmißbanblung in Berlin nicht bas Minbefte befannt. Bur Melbung gelangt ift lebiglich, bag ber betreffenbe Ranonier infolge eines Ungludsfalles einen Schabelbruch erlitten bat. Bor bem Sturg befand er fich in angetruntenem Buftanbe. Das genannte Blatt bezeichnet es als auffallenb, bag bie Bittme über ben Borfall fast ein Bierteljahr lang geschwiegen bat. Die nothigen Untersuchungen feitens ber mangebenben Stellen find bereits angeordnet worden.

Biebesbrams. Rach einem Telegramm aus Wilhelmshafen fturgte fich ein Liebespaar, ein 22jahriger junger Mann, ber fich mit feiner 16jahrigen Geliebten gufammengebunben batte, in ben Ems-Jabe-Ranal. Beibe ertranten.

Ginfturg einer Ruine. Die altberühmte Burg-Ruine Ramaif

ift, wie uns aus Tepliy gemelbet wirb, eingestürzt. Postwagenrand. Aus Tislis, 3. November wird berichtet: Der Boftwagen, welcher fich auf ber Sahrt von Telaw nach Tiflis befand, ift von Raubern überfallen worden. Bon ben bie Boft begleitenden Beamten wurde einer getobtet und einer berwundet. Den Raubern fielen 8000 Rubel in bie Banbe.

Automobilfataftrophe, Dan telegraphirt uns aus Bruffel, 4. Robember: Ein aus bem Bois be la Cambre fommenbes Antomobil ftieg in ber Strofe Bileurgat mit einer Drofchte gufammen, welche vollständig gertrummert wurde. Die brei Infaffen bes Antomobils erlitten Arm- und Beinbruche.

Erbbeben. Man melbet aus Calonifi, 3. November: Seute Morgen 51/2 Uhr wurden bier und in der Umgebung zwei beftige

Erbftoge veripürt.

Bergiftete Schlagiabne. In Bamiers (Franfreich) erfrantten 9 Berjonen von in einem fupfernen Reffel bergeftellter Schlagfabne unter Bergiftungs-Erichemungen. Birei find bereits geftor-

ben, die übrigen ichmeben in Lebensgefahr.

Gine Prozeifion in einem brenneuben Balbe. Der Bifchof bon Tortofa (Spanien) führte eine Brogeffion von einigen gehntausend Glänbigen auf die Bergspitze von Castellon, auf der ein rie-figes Kreuz errichtet war. Der Weg geht durch einen dichten Wald und besteht in einem einsachen Fuspsade, der indes vielfach an ichroff abfallenben Felswänden entlang führt. Blöglich bemerften bie lesten in ber Brogeffion, bag ber Balb binter ihnen in Flammen frand. Das Teuer griff mit rafenber Schnefligfeit um fich. Meldzeitig bemächtigte fich ein unbeschreibliches Ent-feben ber vieltaufenbfopfigen Bilgerschaar. Biele warfen fich betend auf die Rnie, andere fturgten wohnsinnig ichreiend in blinder Ungit babon, gabireiche Frauen fielen in Donmacht, und nur wenige fuchten bie topflose Menge zu beruhigen, zu sammeln und auf eine waldfreie Matte binauszubringen. Als es enblich gelang, einen Ausweg aus bem ist auf beiben Seiten brennenben Balb gut finden, führte ber vettenbe Pfab an fteilabfallenben Felfen entlang; Alles ftirgte fich in wilbem Durcheinanber auf ben schmalipurigen Ausweg und Sunderte fturgten babei über ben Abhang, ber gliicilicherweise nur einige Meter tief war. Tropbem trugen gabireiche Bilger ichtvere Berlegungen babon.

Renn Rinber ermorbet. Wie ber Lotal-Anzeiger ans Beterdburg melbet, hat in einem Dorfe in ber Rabe von Wologba eine 42jahrige Bauerin, Die mit ihrem Schwager ein Liebes-Berhaltniß unterhielt, ihre 9 unehelichen Kinder unmittelbar nach ber Geburt erbroffelt und vergraben. 6 Rinberleichen murben bisber



### Hus der Umgegend.

4 Dotheim, 3. Robember. Weftern Abend ft ur & te ber Knecht Gustad S in i ch, welcher bei bem Landwirth Bh. Milhelm Wintermeber bier bebienftet ift, in ber Scheune so ungludlich, bag er einen Schenkelbruch erlitt und bente nach bem Wiesbabener Kranfenhaus verbracht werben mußle.

e. Renborf, 4. November. Geftern wurde bon unferem Jagbpachter, herrn Baron Rarl von Reichenau, bie S u b e rt u s j a g b abgehalten. Bon ben ca. 30 gelabenen Jagbgaften aus Schlangenbab, Ranenthal, Elwille, Wiesbaben, Erbach unb Mendorf murbe febr wenig Bilb gur Strede gebracht. Db vielleicht die Barole "Schonung" ausgegeben war, ober ob bas Wild nicht schufgerecht tam? Denn an Wild fehlt es bier nicht. Nach ber Jagb vereinigte ein gemeinschaftliches Subertuseffen bieTheil-nehmer in bem "Sotel Diana" babier und bie Rieinbahn beforderte einen Theil der Gafte nach 9 Uhr per Extrasug nach Elt-

\* Rubesheim, 3. November. Die W einlese hat beute in der Eibinger Gemarkung ihren Anfang genommen. Die Quantität fällt spärfich aus, ba ein großer Theil ber Trauben burch ben Sauerwurm und ben Schimmelpilg vernichtet worben ift. Beauglich ber Qualität läßt fich Genaues noch nicht ermitteln, Bei heute geherbsteten Trauben wurden lant "Rha. Ang." Moftgewichte von 80-100 Grab nach Dechile bei hobem Sauregehalt

festgestellt.
• Rübesheim, 2. Robember. Das nene Aranten h a n 8 wurde gestern seierlich eingeweiht. Um 3 Uhr stellte sich Bestaltug, an dem sich die Bereine usw. beibeiligten, auf dem Marftplay auf und ging bann burch bie Stadt nach bem Kranfenhaus. Die Einweihung besielben wurde burch ben herrn Bfarrer vollzogen, worauf nach bem "Te Deum" die Befichtigung des Saufes vorgenommen wurde. Auf einer in siemlicher Entfernung bon ben letten Sanfern gelegenen Unbobe erhebt fich bas ftattliche Gebaube, umrabmt bon rebenbefrangten Sugeln. Empa in ber Deitte am Wege pon Rubesheim nach Gibingen erbout, überragt es bie Stadt, einen herrlichen Itunbblid von ben Benftern im erften Stodwerf bietenb. Druben über bem alten Bater Rhein mit feinen Schiffen bas alte Bingen, weiter Rempten und landeinwarts umgeben bon Weinbergen find noch mehrere Rirchthurme fichtbar, bann aber auf bem Berge bie fcone Rodustapelle. Ein berelices Banorama. Im hintergrund wird bas flebliche Bilb von ber Rabe und Bingerbrud abgeschloffen, Auch bas Rationalbentmal ift bon ber Ceite fichtbar. Rheinaufwarts fieht man dann bas Schlog Johannisberg und in ummterbrochener Reihenfolge bie Uferftabteben bes Bebeingaues bis Eltville. Das Dans besteht aus Reller, Barterre, 1. Etage und 2. Etage. Wo die Rellerranne find, ba befindet fich auch die Ruche, ber Maichinenraum für die Luftheigung, Aufgug uiw. Im Parterre find Babegimmer, Operationsfoal, Kranfengimmer, in ber erften Stage ift außer ben Krantengimmern auch bie Rapelle. Die in prachtvoller Glasmalerei ausgeführten brei Fenster find von Ribbesheimer Familien gestiftet. In ber zweiten Etage find die Wohngimmer ber barmbergigen Schwestern und mehrore Krankenzimmer, beren bas Saus im Gangen 25 befist. Die gangen Raumlichfeiten find in ihrer luftigen, beiteren Ginfachbeit und Unfpruchslofigfeit außerorbentlich zwedmähig eingerichtet. Rings um bas Saus zieht fich ein geräumiger Garten. Das ganze wirffich icone Gebaube gereicht unferer Stadt gur iconften Bierbe. Es wurde von herrn Bauunternehmer Ballenftein nach ben Blanen bes Derrn Urchiteften Miller, beibe in Rubesheim, er-

\* Ahmannshaufen, 3. Robember. Gicherem Bernehmen nach plant ein auswärtiges Consortium ben Bau einer eleftr. Shileppbabn bon bier bis bor Ribesbeim, Es follen alsdann, dem "Rhg. Ans." sufolge, die Schleppdampfer, anstatt wie bisher mittels vorgespannter Bserbe, durch diese Bahn bis oberhalb bes Bingerlochs rheinaufwarts gezogen werben. Die Bahn baut eine Berliner Firma, welche bereits eine Borconceffion Königlicher Regierung haben foll und find bie Borarbeiten im Gange. Es wird wohl nicht ausgeschloffen fein, daß, wenn biefes Unternehmen gu Stanbe tommt, wir bier auch gleichzeitig bas langersehnte eleftrische Licht erhalten werben. — Die Baggerungs- und Bauarbeiten für bie nene Lanbungs. brude werben mit Gifer betrieben. Um Freitag tam ber große Felssprenger an, welcher voraussichtlich morgen feine Thatigfeit beginnen wird, Man hofft bis Anfang nachften Jahres mit ben Arbeiten fertig gu werben.

\* St. Goarshaufen, 3. Robember. Die bier gelandete Be i-che ift als die eines Schloffergesellen aus Bettenborf erkannt worben, ber in Raftatten beichaftigt war.

\* Bon ber Lahn, 3. Robember. Wie man fich ergablt, wurde einem Le hrer eines Dörschens an ber Lahn, in welchem ber Rachtwächterbienft aus Sparfamfeitsrüchichten auf ber fogenannten Frohn (unentgeltlich) verfeben wirb, von ber Gemeinbeberwaltung, als bie Reihe an ihn tam, Spieg und horn überreicht, mit bem Bemerten: "herr Lehrer, Gie muffen Rachtwache halten!" Der Lehrer weigerte fich, biefen Dienft bu verrichten, und wandte fich beschwerbeführend an die vorgesette Beborbe. Dieje foll entichieben haben: "Der Lehrer ift bon allen Communalabgaben frei, foweit bies feine Befolbung betrifft, bat er aber Brivatvermögen, fo muß er auch Communallaften tragen helfen, eventuell auch ben Dienft als Rachtwächter verrichten ober verrichten laffen." Der betreffenbe Lehrer ift willens, Die Sache ber richterlichen Entscheibung vorzulegen.



Biesbaben, 4. Rovember.

3m legten Augenblid. - Schredliche Aufregung. - Connings. arbeit. - Winterforgen bei Birreche. - Allerlei Berfprechen. -"Dochemer Martt". - Berichmabies Frühftud.

Eine Dame ichreibt uns:

"Das war aber die höchste Eisenbahn! Denken Sie nur, mich so auf den Sand zu setzen. Schon acht Tage vorher das ift doch reichlich früh genug — war bei der Schneiderin das Roftum bestellt. Auch die Ablieferung war jug fagt worden: pünftlich am Samftag. Begreifen Sie meine Angft und Aufregung, als am Sonntag Morgen ber Staat noch nicht da war. Der neue Hut, die mollige Winterboa — alles umfonft. Bum Beinen ichredlich! Dieje impertinente Berfon hat das ficherlich mir zum Trot gethan, ich habe darin ichon des Oefteren Lehrgeld gegeben. Schnell noch einmal ans Genfter und die Strage entlang geblidt. Schredlich, ganz greulich — schon gehen die Ersten spazieren, was auch ich wollte. Das Mittagessen schmedt absolut nicht, kaum, daß ich etwas hinabwürgen fann. Und dabei das gleichgültig-verschmitte Lächeln meines Mannes. Gewiß, mir jum Trop entwickelt er folch' guten Appetit, folch' Wohlbehagen bei dem Sonntagsbraten. Alle Belt icheint fich gegen mich verschworen zu haben. Der Dudmäuser; aber das wird ihm gelegentlich wett gemacht. Jest schellt es, fliegenden Schrittel an die Thure, vielleicht doch noch. Bas, der Rirchensteuerzettel? Am Sonntag ausgetragen? Ich kann es mir nicht verfagen, einige beigende Worte zu fagen. Wo bleibt ba die Sonntagsruhe? Es ift ju granlich, wenn nur mein Mann nicht so unbeimlich rubig umberspazierte, ich könnte ihn an den Haaren zausen. Hord! Da stößt eiwas an die Borplatthure; jett schellt es! Richtig, da steht der vielbegebrte Raften, der all' mein Gebnen enthält. "Gine icone Empfehlung und gnädige Frau möge verzeihen, Madame habe eben erft das Meid aus der Hand gelegt." Wie nett von der Schneiderin, ihren Sonntag ju opfern! Die Arme, vielleicht war es doch etwas fpat mit der Beftellu nur feine philosophische Anwandlung. Ein Liedchen tral-Iernd hinein ins Anfleidezimmer, noch wird die Zeit reichen, obwohl es die höchfte Eisenbahn war!"

Ja, ja, die Gnädige hat ein forgenfreies Leben, wenn das Kleid immer rechtzeitig eintrifft. Da scheint mir Birreche von größerer Sorge geplagt gu fein, benn er brach biefer Tage in folgenden Rothfcbrei aus:

> "Beh Mädercher un aach die Fraa, Des is, waaß Gott, nit aanerla, Jedes will fich ebbes Reies wähle, Doch, wu's Geld hernemme unn nit stehle? Die Alara hot jo gern e nei Schafettige, Unn en lange Mantel will des Settche, 's Liesche wünscht fich gehle Stimwel En Bolero-Sut die Rof' - 's werd mer immel; Martha will e nei Reformforsettche Un en waarme Unnerrod des Rathche. Doch e gang Roftiim velangt deg Lorche Dange lerne will im Winter jes beg Dorche. So en longe Sad als Palto will die Lina In e Golffeep if bernarrt die Ding. Un mei Fraa - ift nit zurüdgebliwwe, Ra, die hot dersch werklich iwertrimme, Ror e Meed, en Sut mit Schlaaf un Franzcher, Mandel unn en Belg met fimme Schwänzder, Bandiduh unn en Boa noch met Spite, Eich dhu - ohne Winterrod - founn fdwite. Meiner Fraa kaaf ich en lange Mandel, Sunft werd gar nix aus dem ganze Handel, Do enei kann die fich gang bann ftede,

Unn deß alte Maad damit verdede, Uff die Weibnachte, des dauert noch fechs Woche, Krieh'n die Annern aach ehr Sach — veriproden!"

Birreche, sei vorsichtig, denn Bersprechen macht Schuld! Und wenn Du nicht Wort haltft, giebt's leicht ichlechtes

Mag es werden, wie es will, wenn nur am 11. d. Mis. noch einmal die Sonne lacht. Warum gerade am 11. ? Ja, liebe Leferin, für Dich ein Rathfel, aber fieh nur, wie ber Herr und Gebieter ichmungelt. Dann ift nämlich "Sochemer Markt" mit seinem gesährlichen "Neien" und dem schmadhaften "Kraut mit Burfidjen". Die Parthie dorthin ift schon an den Stammtischen verabredet. Ein vielversprechender Tag. Borficht! Sutet Euch vor dem "Reien"! Much fonft hat man sich viel versprochen und wenig erreicht. Bon 1500 Kindern der Bleichstraßschule nehmen nur 37 am warmen Frühftud theil. Die Mittel find vorhanden, reichlich fogar; das Frühftud ift gut und schmadhaft! Woran mag die schlechte Betheiligung liegen? Gollte der falfche Scham mancher Eltern den Rindern den wohlthuenden Benuß verbieten? Das wäre unvernünftig und grausam!

\* Die Rennbahn. Das Sefretariat bes Rennflubs Wiesbaben theilt uns mit, daß nunmehr mit ber Anlage ber Rennbahn bei Station Giferne Sand begonnen wird. Rachbem die Konigliche Regierung und ber Begirtsausichus die erforderliche Genehmigung ertheilt haben, foll morgen die Abstedung des Plages erfolgen, worauf fofort bie Abholgung bes jum Rennplay benothigten Stild Balbes in Angriff genommen wirb.

\* In ber Rheinüberbrudung fur bie neuen Bahnlinien Maing-Biesbaben und Muing-Bifchofsbeim ift jest ber erfte, gunachft bem Mainger Ufer gelegene Bogen vollständig bollendet; man hat, bem "Mains. Ans." sufolge, icon theilweise mit ber Be-seitigung ber Einruftung begonnen. Nach ber Entfernung ber letteren unter bem ersten Bogen wirb bas Fahrwasser an bem linfen Ufer für die Schifffahrt wieder frei und es fann alsbann ber Mittelbogen ber Brude in Angriff genommen werben, was felbftrebend eine Sperrung bes Sahrwaffers in ber Mitte bes Stromes gur Folge hat. In bem rechtsfeitigen Stromarme, swiden ber Betersaue und bem Rafteler Ufer werben bie Ueberbrudungsarbeiten erft bas tommenbe Frühjahr in Angriff ge-

\* Bfandung ber Miether. Gin Bermiether batte feinen Diether einen Bertrag unterschreiben laffen, worin Letterer gugeftand, daß er bei Nichtzahlung der Miethe mit feinem gangen Dansrat - entgegen ber im Burgerlichen Gefegbuch ausbrudlich ausgelprochenen Unpfandbarfeit gewiffer Gebrauchsmöbel -bem Bermiether bafte. Die Anfechtung ber Giltigfeit biefes Miethvertrages bat nach bem Organ ber Rolner Saus- und Grundbefigervereine bas Reichsgericht gurudgewiesen. Der Fall mahnt gur Borficht bei ber Unterschreibung von Diethstontrat-

\* Der Fall Siebert bor bem Reichsgericht. Das Landgericht Frankfurt a. M. hat, wie erinnerlich, am 12. Wai ben Apothefex und Drogisten Otto Siebert wegen fahrlässiger Tödtung begangen durch bie befannte Bermischung von Salol mit Strochnin, ju einem Jahr gwei Monaten Gefängnig verurtheilt, nachbem ein früheres Urtheil, welches ausschließlich wegen Uebertretung aus Paragraph 367, 3 und 5 ergangen war, auf die Revifion ber Staatsanwaltichaft bom Reichsgerichte aufgeboben worben war. - Die Revision bes Angeflagten fam, wie uns aus Leipzig geschrieben wird, gestern vor bem Reichsgerichte gur Berbandlung. Der Angetlagte, welcher perfonlich erschienen war, suchte barzulegen, daß nur ber subsestive, nicht aber ber objektive urfachliche Zusammenhang seitgestellt fei. Der entlaffene Gebilfe habe offenbar boswillig bie Mischung vorgenommen, ba die bei ben Gifte schichtweise übereinander lagen. Der betr. Gehilfe fei nicht nur Alfoholiter, fonbern auch Morphinift und Rotainift. Der Angeklagte erwähnte noch, daß er die Mutter und bas Rind ber vergifteten Frau alimentire. - Das Reichsgericht erkannte auf Berwerfung ber Rebiffion, ba ber urfachtiche Bufammenhang swifden ber Sahrläffigleit bes Angeflagten und bem Tobe ber Batientin ausreichend feftgeftellt fei.

\* Wegen Unterschlagung ift am 25. Juni bom Landgerichte Diesbaben ber Reifende und Speifewirth Jafob & i f ch er gu 8 Monaten Gefängnis verurtheilt worben. Er hat als Provisionsreifender einkaffirte Betrage bon gufammen 1552 A nicht abgoliefert. Zwar behauptete er, fie seien ihm in ber Schankstube geftoblen worben, aber es ift nachgewiesen, bag er ben Diebstahl fingirt bat. - Die Revision des Angeflogten, ber babei blieb, bağ bas Geld ihm wirflich gestohlen worben fei, wurde gestern, wie und aus Leipzig geschrieben wird, bom Reichsgericht als unbegründet verworfen.

\* Gelbstmorb. Die Chefrau eines in ber Dranienftrage 22 wohnenben Frifeurs bat fich an einem Lampenhafen erhangt. Cheliche Berwürfniffe find vermuthlich bas Motiv ber trourigen

That. fo. Eine angenehme Ueberraschung murbe biefer Tage einem bieberen Landbewohner unferer naberen Umgebung gu Theif. Der Mann hatte auf ben unlängft ftattgefundenen Berfteigerungen im Sotel Abler u. a. auch eine alte Rommobe reip. Rüchenschrant filr ein paar Mart erworben. In der ländlichen Behaufung erwies fich biefes unausehnliche Möbelftud als recht unpraftisch. Es wurde baber im abenblichen Familienrathe beichloffen, bas Monfrrum in ber Mitte gut theilen, bann fonne ber untere Theil gum Aufbewahren bon Früchten Bermenbung finden, mabrend ber obere Auffat ale Brandhols benutt werben follte. 218 min am anderen Tage ber Befiger fich an bie Arbeit machte und mit fraftigen Arthieben bie Trennung berbeiführte, rollten auf einmal eine ansehnliche Angahl funtelnageineuer Bwei-Markftude über ben Erbboben. Die anwesenben Familienmitglieber fturgten aufs höchste überrascht und erfreut auf bas rollende Gut los und sam-melten 16 Stud. Bei naberem Rachsehen fand man in einer Ripe noch 5 Stud, die natürlich bald ans Tageslicht beförbert murben. Tropbem nun, entgegen bem Familienbeichliß ber gange Raften fleingeschlagen wurde, fand man nichts weiter. Aber ber Bauer ift auch mit bem jesigen Resultat gufrieben. Das Gelb ift, wie icon bemerkt, noch nicht ober wenig in Cours gewesen, obschon bie Stude que ber Beit ber Ginführung ber Mart-Babrung ftammen; fie icheinen eben lange in ben Rigen bes Schranfes berftedt gewesen gu fein und bilbeten möglicher Weise bie Ersparniffe einer fleißigen Rüchenfee, die burch irgendwelchen Umftand an der Debung ihres Schaßes berhindert wurde, ber nun dem Bauersmann in bie Sanbe fiel.

\* Bortrag. Auf ben beute Dienstag, Abends 8 Uhr, im Soo-le ber Gewerbeschule stattfindenden Bortrag (mit Lichtbildern) über "Die Düsselborser Industrie- und Gewerbe-Ausstellung von 1902" fei hiermit nochmals aufmertfam gemacht.

Stadtverordnetenstigung. Am nächsten Freitag findet eine Sigung der Stadtverordneten statt. Auf der Tagesordnung steht u. a. Antrag des Magistrass auf grundsähliche Genehmigung der Bereindarungen mit den Ministerial-Commissaren detr. den Bahnhofsneudau; Bahl eines Ausschusses zweckstusstellung eines Instruktion über Art und Umsang der Obliegenheiten der Stadtverordneten dei den Kassenredisonen. Ferner steht auf der Tagesordnung eine Anfrage der Stadtverordneten Dr. Kurz, Mollath und Jinf detr. Grunderwerd zur Erbreiterung der Langgasse (Ede Goldgasse). Die übrigen Bunkte der Tagesordnung sind in dem heutigen Am tob I auf e des Generalanzeigers enthalten.

3. Immobilienberfehr. herr Bauunternehmer Wilhelm Roll tanfte von herrn Beingutsbesitzer heinrich R immel und Bagemanns Erben einen Bauplat an der Roonstraße; serner taufte berselbe an der Roonstraße eine Bautheilfläche von herrn

Majermeifter August Babior.

r. Durchgangswagen 3. Riasse. Betress ber ichon beschriebenen neuerbauten Durchgangswagen 3. Klasse ist noch von Bichtigkeit nachzutragen, daß sich in den Aborträumen Baschporrichtungen besinden; auch ist Trinswasser vorhanden und die Closets sind mit Basserspüllung versehen. Die Deizungs- und Beleuchtungsanlagen sind praktisch angelegt und mit genügenden Sicherungen ausgestattet; auch die Bremsvorrichtungen sunktioniren vortressisch. An den beiden Kopsseiten ist im inneren Raum Installation für eventuelle Einsührung der elektrischen Beleuchtung verhanden.

\* Chejubilaum. Schubmachermeister Beinrich Thiel und Ebefrau, Elifabeth geb. Walborf, feiern am 8. Robember bas

Beft ber filbernen Dochseit.

Fachturjus jur Schuhmacher. Der Unterricht biefer Abtheilung der allgemeinen Gewerbeschule hat bereits in letzler Woche begonnen und wird von Herrn Schuhmachermeister W. Münster ertheilt. Lehrgegenstände sind: Anatomie des Jußes, Masnehmen, Musterschneiden, Waarenkunde, Kalkulation etc. Der Kursus dauert von jest die Ende März 1903, die Unterrichtszeit ist Dienstags Abends von 8—10 Uhr. Das Schulgeld beträgt für Gehülsen 5 A. Meldungen zur Theilnahme werden noch dis zum 5. d. M. bei der Geschäftsstelle des Gewerbever-

eins, Wellrigftrage 34, entgegen genommen.

Deine Beleidigungoflage, Gin besonderes Intereffe wirb eine Berhandlung in Unipruch nehmen tonnen, welche am Freitag, ben 21. be, bie Straffammer beichaftigt. Der Angeliagte ift babei ber Stadtverorbnete herr hart mann, Gegenstand ber Berhandlung eine Episobe aus einer Stadtverordnetenfigung. herr &. hatte, wie erinnerlich, bezüglich unferer Lehrer Die Bebauptung aufgestellt, bag mehrere aus ihren Kreifen Baufpetulation trieben. Dem wibersprach in ber Folge jeboch herr Schalinspettor Rinfel auf Grund von ihm angestellten Erhebungen, Rur bon einem Lehrer verficherte er, festgestellt gu haben, bag er berichiebene Saufer gebaut habe und in einem berfelben g. Bt. Berr hartmann bestand biefem Dementi gegenüber auf feiner Behauptung. Daraufhin aufgeforbert, Ramen gu nennen that er bas nicht innerhalb einer ihm bafür gestellten furgen Frift, angeblich, weil er Familien-Berhaltniffe halber die Frift nicht einhalten fonnte. Ingwijchen hatte Ronigl. Regierung fich ber Sache bemächtigt und bem herrn Schulinfpettor aufgegeben, innerhalb einiger Tage Bericht ju erstatten. Diefen Termin glaubte herr Rinkel nicht berfaumen ju burfen. Er erstattete feinen Bericht, bevor Herr Hartmann fich geaußert hatte, und zwar in einer Form, welche ber Lettere in ber Folge in einer Beife fritifirte, die nunmehr bem herrn Schulinfpettor Anlag gab, fich für verlett gu halten. Der herr Oberburgermeister brachte in offentlicher Sigung ben Bericht bes herrn Schulinspeltors feinem gangen Wortlaut nach gur Berlefung, forberte baraufbin bon herrn hartmann eine Erffarung, bag er bei feiner Rritif bon falichen Boraussehungen ausgegangen fei, und als herr hartmann fich nicht geneigt zeigte, auf eine in biefer Beife an ihn gerichtete Aufforberung überhaupt zu reagiren, brachte ber Berr Schulinspettor bei feiner vorgesetten Beborbe bie Renntuig mit ber Bitte, Strafantrag gu ftellen, auf welche bin denn auch bon Umiswegen bas Berfahren wegen Beleibigung eingeleitet und Berhandlungstermin wie erwähnt angesett wurde. Auf ben Ausgang tann man gespannt sein, wenn auch bas Buftanbetommen einer Einigung bas Babricheinlichere ift. Bigeuner-Geschäft. Bu Anfang bes Monats Oftober bs.

38. machte eine aus mehreren Berjonen beiderlei Geichlechts bestehende Zigeunerbande die Gegend von Eppftein unficher. In den Städten possen fich die Leutchen im Allgemeinen der Ordnung an, benn fie wiffen, dag jeder Berftog gegen diefelbe bald geahndet fein wurde; auf dem Lande aber, wo im Allgemeinen kein Ueberfluß an Polizeiorganen besteht, geben fie fich ungezwungen. Gie ftehlen für gewöhnlich nicht nur wie die Raben, sondern sie treiben auch noch andere recht zweifelhafte Geschäfte. Bu der bier in Frage fommenden Truppe gehörte auch die 45 Jahre alte Marie Krems, eine Frau, bezäglich deren der Berbacht besteht, daß fie mit ber wegen gang ahnlichen Trics bereits vorbeftraften Chefran eines Mannes, ber "Pferbeichmufer" als fein Geichäft angiebt, identisch sei. Madame Krems betrat in Eppstein, ein funkelnagelneues 10-Mart-Stild im Portemonnaie, nach einander 2 Ladengeschäfte. In dem einen bat fie, ihr das Geldftild zu wechseln, in dem zweiten gab fie vor, eine Rleinigfeit taufen zu wollen, beide Male jedoch beflagte fie fich darüber, daß das Wechselgeld "nicht flein genug" fei, nahm ihr 10-Mart-Stud wieder an fich und entwendete bon dem Bechfelgeld einmal 2 Mart, das andere Mal 50 Big. Dann berschwand fie aus dem Orte. - Wegen Diebstahls belaft ete die Straffammer die bald darauf Berhaftete mit 4 Monaten Gefängniß, abzüglich 16 Tagen Untersuchungshaft.

\* Residenztheater. Am Mittwoch tommt Moier und Schönthans reizendes und gemüthliches Luftipiel "Unfere Frauen" zur Darstellung Die tomischen und doch seinen Situationen dieses lustigen Stückes versehlen nie ihre Birkung. Für die Donnerstag-Borstellung von Frou-Frou zeigt sich wohl das regste Interesse, die Titelrolle spielt wiederum Claire Albrecht. Die Bosse "Flotte Weiber", die am Samstag Abend zur ersten Aussührung gelangt, ist so recht geeignet, durch Text und Wasis ein paar Stunden

bas Bublitum gu amufiren.

Rurhans. Bon ben beiben Solisten bes am Freitag stattsindenden Kurhaus-Cyslus-Konzertes steht der eminente B'anist Moriz Rosenthal von seinem früheren Austreten im Kurhause ber noch in bestem Andenken dahier. Im vorigen Winter ipielte er vornehmlich in Spanien, Frankreich und Desterreich, überall die größten Triumphe feiernd. Henri Martean ist dem größeren hiesigen Publikum noch nicht, wohl aber den Kennern der Mitsiklisteratur bekannt. Schon seit einigen Jahren wird er in Deutschland wie im Auslande in die Reihe der Allerersten seines Instrumentes gestellt. Seine Mitwirkung in diesem Frühjahre auf der Tonkünstler-Bersammlung zu Kreseld und bei dem Mitsikssein Dortmund gereichte ihm zum größten Ersolge. Wie auch

sein Spiel im letten Winter auf den Musikseiten zu Paris und Borbeaux Aussehen erregte. — Morgen Mittwoch, Abends 8 Uhr, findet im großen Saale des Aurhauses Solisten-Abend der Aurtapelle statt. Derr Konzertmeister Irmer wird 2 Biolin-Solis und zwar das Abagio aus dem 9. Konzert von Spohr und den Bigeunertanz von Naches zum Bortrage bringen. Außerdem treten noch solistisch auf Derr Danneberg mit der Original-Jantasie für Flöte von Demersseman und Derr Dahn mit der Ballade sür Darfe von Dasselmans. Ein besonderes Eintrittsgeld wird zu diesen Solisten-Abenden nicht erhoben.

\* Rirchliche Boltstongerte. In bem letten Kongert hatte herr Albert Cepberth bie Liebensmurbigfeit, Die Befucher burch ben Bortrag von Liebern von DR. von Wilm, Biegler und Rrebs ju erfreuen und erntete besonbers burch bas mit inniger Empfinbung gejungene "Bater unjer" bon Rrebs allgemeinen Beifall und Anerkennung. Weiter fpielte bas Streichquartett ber herren M. Bruhl, S. Reller, F. Richter und C. himmler febr icon ein Abenblied von Beigenborn und "Im Dorffirchlein" von Stumpf. Unwillfürlich ftieg beim Unboren biefer fanften ,rubigen Dufit, bas ephenumrantte Dorffirchlein, aus bem fromme Beije erichollen, bor bem geiftigen Auge empor, ben Buborer in anbachtige, weihebolle Stimmung verfegend. Behoben wurde diefe Empfinbung noch burch ben bon Berrn Balb febr icon gespielten Cho. ral "Dir, bir Jehovah will ich fingen". Auch biefes Kongert er-füllte feinen 3med, ber religios mufitalifchen Erbauung gu bienen. in iconfter Beife. Morgen Mittwoch Abend werben ble Befuder zwei aus biefen Rongerten hochgeschatte Befannte boren. Die Kongertfangerin Fraulein Marie Chelius (Copran) von bier fowie ber Ronigl. Rammermufiter Berr Louis Scharr (Balb-born), haben freundlichft ihre Mitwirtung für biefes Rongert gugesagt. Daß gerade das Waldhorn mit Orgelbegleitung von chonfter Rlangwirfung ift, durfte befannt fein. Diefe Rongerte finden jeden Mittwoch Abend 6 Uhr in der Marktfirche bei freiem Eintritte ftatt.

3. Burgerfaal. Der Direftion ift es auch diesmal wieder gelungen, ein intereffantes und zugfräftiges Programm aufzuftellen. Einen ausgezeichneten weiblichen Sumoriften lernten wir in Traga Taffo kennen, welche ihre männliche Concurreng in feiner Beife gu fürchten braucht. Gie ift gewandt im Auftreten, befitt eine gute Stimme und ihre Bortrage find becent. Reicher Beifall murde ibr gu Theil. Emmy und Arthur Rietiche find vorzügliche Tangbuctiften, beren Darbietungen das Bublifum ergötten. Grogartige Leiftungen am Trapez bietet uns das Sjährige Greichen Condella. Dieje Rraftleiftungen der Rleinen find thatfächlich bewundernswerth; man hat schon in diesem Genre Bieles geseben, aber in folder Bollendung noch nicht. Stiirmifcher Beifall wurde denn auch der fleinen munteren Trabezhanftlerin gezollt. Der "ftar" bes diesmaligen Brogramms find unftreitig The Storlens, fowohl mit ihrem Luftmelangeaft, als auch mit ihrem Zahnfraftaft als Fredenis. Diefelben find zwei herfulifche Geftalten, die mit geradegu fabelhafter Sicherheit und Gewandtheit die ichwierigften Tries ausführen. Richt endenwollender Beifall wurde denn auch diesen Rummern zu Theil. Für die Lachmusfeln forgen in ergiebiger Beife Lindner-Rietiche, urfomifches fachfifches Spiel-Enfemble. Dasfelbe fpielt zwei Einafter, welche durch ihre Komit wahre Lachstürme erregten. Auch der Leiftungen der Hauskapelle unter Leitung ihres Rabellmeisters Bendrif 3 a f o b & fei hier gedacht; besonders der von letterem tomponirte Marich "Gruß an Biesbaben" fand lebhaffen Beijall. Erwähnt fei noch, daß die Bentilation im Bürgerfaal eine febr gute ift, fo bag man bon Sige umd Rauch nicht beläftigt wird.

\* Raifer-Panorama. Gine Reife burch Tirol, beffen malerifches GebirgRand unter allen Albenlanbern die größte burchichnittliche Erhebung bat, und bas in Raturichonheiten ber Schweis nicht nachsteht, gebort ju ben berriichten Genüllen, bie fich ber naturfreund verichaffen tann. Das Raiferpanorama, Rheinstraße 37, bietet min in biefer Boche Jebem Gelegenheit, eine Reihe ber ichonften Berggruppen und lieblichften Thaler Tirols tennen gu lernen. Der Ort Rlaufen mit bem malerifden Gebirgebintergrund, Baibbrud mit ber gewaltigen Gelfenicenerie, bie ibpllifch gelegene Troftburg, bas reigende St. Ullrich, ber betannte Ort St. Maria, Bogen mit feiner berrlichen Umgebung, ber großartige Ausblid nach Gries und Schlog Runtelftein, Die Burg Rieb, bie Orte St. Anton und St. Bauls etc. bilben ein Brogramm, bas burch die gewaltigen Gelfenformationen (Grobmannsfpige, Geislerfpigen, Langtofel mit ber Fünffingerfpige, Schlornspipen, Marmolabe) und bie in feltener Spiegelung erglangenben Geeen eine wirfungsvolle Abmechstung erhalt. Gin frischer Hauch ber Alpenwelt liegt über ber, sowohl in ber Babl ber Motive, als auch ber Farbenschmudung vorzüglichen Gerie, beren Befichtigung gewiß Jebermann einen hoben Benug be-

\* Wiesbadener Ahein. und Taunnsklind. Die für das laufende Winterhalbjahr geplanten Beranstaltungen werden am nächsten Donnerstag, 6. Rovember, pünktlich 9 Uhr Abends im Klublotal (Gambrinus) mit einem Bortrag des Borstandsmitgliedes derm Landgerichts-Selretär Schauß über "Bahwanderungen und Bergtouren im Gebiete der Scaletta, des Hodscagno, Stilsserjachs und der Ortlergruppe" eingeleitet werden. Schon gelegentlich seiner früheren Borträge im Klub hat sich Redner als ersahrener Tourist und Kenner der Alpenwelt, die er auf zahlreichen Touren freuz und guer durchwandert hat, erwiesen. Die Schilderung seiner diessährigen Banderung, die zum Theil wenig begangene, einsame Gegenden berührte, wie den Ccaletta, den Foscagnopaß, wird für den Natur- und Alpensreund von besonderem Interesse sein. Nichtmitgliedern ist der Eintritt gestattet.

Biesbabener Schugen-Berein. Die bem Bereine geftiftete, überaus werthvolle, goldgeftidte Stanbarte, von ber Bietorichen Runftanftalt geliefert, jowie die bon Rafpar Rögler gemalte Ehren-Urfunde, find auf furze Zeit im Schaufenfter Webergasse 23

Die Turngesellichaft hielt am vergangenen Samstag ihre Jahres-Hauptversammlung in ihrem Vereinslofal, Wellrihstr. 41. ab. Wie bisher üblich, lag auch biesmal ein gedruckter Jahresbericht vor; wir entnehmen demielben solgendes: Im 23. Geschäftsjahre hat die T.-G. in jeder Beziehung gewonnen. Die Turnerei in allen ihren Abtheilungen steht auf einer Höhe wie kaum zuwor und brachte dem Berein mehr Preise ein, als jemals, danvben und brachte dem Spiel auch diese Jahr eine erhöhte Alimerksamseit gewidmet, das ihr insolgedessen auch recht schöne Früchte eingebracht hat. Die Bücherei besteht jeht aus über 1400 Bänden und erfreut sich einer anhervordentlichen Inanspruchnahme. Die abgehaltenen Vereinsssesslichen wurden sämmtlich start besucht und hier zeigte es sich, daß auch solche Leute, die der Turnerei sernstehen, gern in der T.-G.-W. weilen und sich dem Berein anzu-

ichließen fuchen. Bei einer folden Thatigfeit ift es nicht gu berwundern, bag auch ber Berein an Mitgliebergahl ftetig gunimmt. Leiber wurden ibm burch ben Tob 1 Ehrenmitglied 23. Roth unb 2 Mitglieber E. Göttert und D. Bed entriffen. Statutengemäß mußten aus dem Borstand die Herren C Doch, E. Müller und B. Barnede ausicheiben, es murben aber bie beiben letteren wiebergewählt und an Stelle bes herrn Soch bas Mitglied herr 28. Dorner. Letterer ift ferner basu berufen, fich mit bem Raffirer in beffen Beichafte gu theilen. Es fei auch an biefer Stelle ermabnt, daß herr B. Bogel jest 20 Jahre ununterbrochen jur allfeitigen allergrößten Bufriebenheit bie ftets machfenben Raffengeschafte erledigt; es ift begreiflich, bag er alsbann eine Erleichterung wünscht, die ihm auch gern gewährt wird. Das im Laufe bes Jahres jum Borftand tooptirte Mitglied Derr 2. Beder murbe befinitiv auf 2 Jahre gewählt. Bum 1. Bucherwart wurde herr B. Roos ernannt, ber feither bereits mit großem Intereffe und Umficht bas Amt verwaltet hatte. Alls Jahnenräger fungiren bie Berren Bedel und Hobel. Der Boranichlag pro 1902/08 wurde, obwohl über einige Bofitionen Disfussionen ftattfanben, It. Borlage genehmigt. "Glud auf jum neuen Bereinsjahr!"

2, 3m Befinden bes fleinen breifährigen Knaben, welcher am Samstag Worgen schwere Brandwunden erlitt und nach dem städt. Hospital verbracht werden mußte, ist eine wesentliche Beserung eingetreten und es ist nicht ausgeschlossen, daß eine baldige Wiederherstellung des Kindes erfolgt.



Der Tod auf den Schienen.
\* Frantsurt a. M., 4. Rovember. Der 32 Jahre alte Beihbinder Johann I d'er sprang gestern bei der Station Bilbel aus dem Zuge, Er wurde übersahren und get öbt et. Er hatte die Station irrthümlich übersahren. Die Leiche wurde später ausgesunden.

Rolonial-Conferenz. = London, 4. Rov. Heber die Ronfereng zwischen den Bertretern der Rolonien und der Reichbregierung wird bekannt, daß Chamberlain bei der Eröffnung derfelben die Unficht aussprach, die Reichsföderation auf politischem Gebiete liege in der gangen Möglichfeit, die Forderung einer solchen Föderation aber musse von den Kolonien ausgehen. Der Borichlag, den Kolonien die Bertretung in den beiden Häusern des Parlaments einzuräumen, würde die Regierung in gunftigem Sinne erwägen, er halte indeffen die Errichtung eines berathenden Ausschuffes für das Reich für die geeigneste Form einer Bertretung der Kolonien. Garl of Selborne hielt in der Konferenz eine Rede über die maritime Bertheidigung und führte aus, daß im Falle eines Krieges die Flotte fid fofort fongentriren werde, um die feindliche Alotte zu gerftoren. Die maritime Bertheidigung fomme also gar nicht in Frage.
\* London, 4. Rovember. Die Morgenblätter kommen-

\* London, 4. Rovember. Die Morgenblätter kommentiren das von der Regierung herausgegebene Blaubuch über die Konferenz der Kolonialminister. Hauptsächlich wird die Frage der Bertretung der Kolonien im Barlament und der Berth der Truppen erörtert, welche nach Südafrika ent-

fandt worden find. Fraufreich und Giam.

\* Paris, 4. November. Der "Intransigeant" versichert, daß angesichts der Opposition, welche sich gegen den französischemesischen Bertrag in der Kammer geltend macht. Delcasse beabsichtigt, das Abkommen dem Barlament nicht zu unterbreiten. Die bervorragendsten Abgeordneten, welche in kolonialen Angelegenheiten maßgebend sind, misbilligen den Bertrag und haben zahlreiche andere Abgeordnete zu ihrer Ansicht bekehrt.

\* Wien, 4. November. Wie von informirter Seite mitgetheilt wird, galt die Audienz, welche der Berliner Botschafter von Szöghenn beim Kaiser hatte, hauptsächlich der Frage der Handelsverträge. Szöghenn sei der Ueberdringer sehr wichtiger Mittheilungen über Stand und Aussichten des de utsche na Bolltarifsgeweien, welche dem Ministerpräsidenten von Körber und von Szell zur Richtschuur für ihr serneres Berhalten dienen sollen. Insolge diese Referats dürfte in den allernächsten Tagen ein entscheidender Schritt in den Ausgleichs-Berhandlungen erfolgen.

\* Rom, 4. November. Obgleich ein bestimmter Zeitpunkt für den Zarenbein den noch unbekannt ist, werden doch schon auf der russischen Botschaft alle Empfangs-Borbereitungen getroffen. Ein höherer Beamter hat sich nach Reapel begeben, um den dortigen Königspalast für den Empfang des Zaren und dessen Begleitung in Stand zu sehen.



Alter Abonnent. 1] Wenn die Generalversammlung am 12. Juli beschlüßsfähig war und dem Antroge der Bahrischen Bant in München zustimmte, war die letztere berechtigt, ihre Altien von 4 auf 3 zusammen zu legen. 2) Inwieweit die Reichsgerichtsentschung vom 15. Oktober auf den älteren Beschluß der Bant von Bedeutung ist, lätzt sich schwer sagen. Das kommt auf die richterliche Anssolung an.

Wettende. Die Auskunst jenes Blattes ist unrichtig. Wir wiederholen, daß der Restaurateur nicht für den Berlust der Garderobe eines Gastes hastbar ist. Nur Gastwirthe, welche gewerbsmäßig Fremde zur Beherbergung ausnehmen, haben dem Gast den Schaden zu ersehen, den er durch den Berlust oder die Beschädigung eingebrachter Sachen erleidet. Wenn dagegen Jemand in ein Hotel oder Restaurant geht, dort nur Abendbrot ist und ein Glas Viertrinkt, so kann er vom Wirth nicht den Werth seines Ueberziehers erstattet verlangen, den er an den Garderobeständer gehängt hat und der ihm dort weggestohlen wurde.

Eleftro-Rotationsdrud und Berlag der Biesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Wiesdaden. Berantwortlich für Politik und Feuilleton: Chefredakteur Morip Schaefer; für ben übrigen Theil und Inserate: Carl Röstel; sammtlich in Wiesbaden.

### Kunit, kitteratur und Willenichaft.

9tr. 259.

# Runftfalon Banger, Zaunusftrage 6. Reu ausgestellt: Belgifche und frangofifche Runft. 1. Abtheilung: Rigl. Belgifche Gefell. ichaft der Aquarellisten, Bruffel: Denry Cassers In den Dü-nen", "In Secland", "Ansgang von der Wesse", Franz Charlet "Bedende Mädchen", "Schnee" (Motiv aus Brügge), "Inte-rieur", Alfred Delamois "Lirchendammerung", "Der Mannet", "Entwurf für den Traum der Mönche", K. Gissoul-Hoppe "Die Genesende", Maurice Hagemann "Der Holzbauer", "Beiden an der Schelde", Alex Warricke Markunit der Fischerboote", "Auf der Schelde", Alex Warrette "Anfunft der Fischerboote", "Auf der Schelde", "Canal Gent-Jernengen", Bictor Mytterschaut "Alte Rußbaume", "Binter", "Frühling", Maurice Komborg "Religöse Bettler aus Marotto", Henry Stacquet "Der alte "Religöse Bettler aus Marotto", Henry Stacquet "Der alte Thurm in Beere", "Dolländ. Interieur"; Collection Jung-Bel-gien: Rens de Bangnies "Beidevlaß", "Trüber November", Leon Bartolome "Dolländerinnen", "Allter Bläme", Alfred Ba-stiten "Stillleben", "Die Marne dei Champigny", Henri Binard "Die Schöseret", "Die Schwäne", Louis G. Cambier "Regen-himmel", "Rempen", Andre Collin "Im Bichtenbolze" "Ent-muthigt", Alfred Desannois "Der Ballone", "Bie Treve des Trembles", Omer Diericke "Der Bach", "Landichaft", Oscar Dalle "Abend in den Dünen", "Worgen in Zierickze", Armand Jannar "Die Norder", "Derbstabend", A. Jehan "Bensierosa", "Auf Ihre Gesundbeit", Leo Jo, "Topen und Ziguren". I. Ma-diol "Fliegender Dandel im Judenviertel zu Amsterdam". I. Mertaert "Mondausgang", "Straße in Flandern", I. Batte Mertaert "Wondaufgang", "Straße in Flankern", J. Batte "April", "In den Kempen", Albert Binot "Secfüd", Jules Pot-din "Nacht im Canal von Rimport" "Im Theater", Henri Kul "Der Graben", B. Sterpin "Herbstt", "Bachthof", Paul Ber-bussen "Interieur", "Ländliches Interieur", M. Wagemanns "Wassernühle", A. Benderstraden "Witternache", Carl Werle-mann "Gehölz", "Univerter".

#### Sandel und Verkehr.

\* Bubapeft, 3. November. Die Ceibenwaaren-Firma Beinrich Rotzeg u. Co. hat ihre Bahlungen eingestellt. Die Baffiben betragen 300,000 Kronen. Betheiligt find in- und auslandifche Firmen.

### Spredilaal.

Bur biefe Rubrit übernimmt bie Rebattion bem Bublifum gegenüber feine Berantwortung.

### Zum Kapitel von der Rächitenliebe.

In einer hiefigen Jamilie war ein junges Mädchen bon 18 Jahren seit nahezu 2 Jahren an der Lungen-Tuberkulose erfranft. Rady vielen Seilversuchen in verschiedenen Anftalten und in der Brivatpflege, welche jedoch ohne Erfolg waren, fam die Kranfe wieder nach Saufe. Die beste Bflege, welche ihr von den Angehörigen zu Theil ward, war aber leider auch nutflos und das Madden fiechte langfam bin. Als die aufopfernde Pflege der Mutter, welche darunter ebenfalls ichwer litt und ichon viel Sorgen und Rummer mitgemacht hat, so ohne jeden Erfolg blieb, ersuchte ichlieflich die befümmerte Frau die Schweftern des Diafoniffenheims um etwas Pflege gur Erleichterung ihrer Bilicht. Die Schweftern fagten aber, die Mutter folle ibr Rind ins Spital ichaffen laffen, denn fie habe es nicht nöthig zu belfen, da ja noch erwachsene Geschwister da waren. Nun arbeiten diese jedoch gur Unterhaltung der Familie, da fein Bater mehr da ift und es versteht fich von felbit, daß ein jedes nach Rraften dagu beiträgt, ber Roth und Gorge gu fteuern. Auf einen weiteren Berfuch, im Boulinenftifte eine Pflegerin gu erhalten, wurde der Bittstellerin die Thiir vor der Rafe gugeichlagen, und fie wurde ohne Rede und Antwort fteben gelaffen, Runmehr mußte die leidende Mutter fremde Beute in Anspruch nehmen, um der Sterbenden die letten Stunden gu er-

### Muszug ans dem Civilftande=Regifter der Stadt Wies. baden vom 4. November 1902.

Geboren: Am 29, Oftober dem Berenichneidermeifter Johannes Diebel e. L., Else Maria Katharine. — Am 31. Oftober dem Juhrmann Ronrad Niewels e. T., Maria Baula, - Am 31. Oftober dem Hausdiener Franz Bolg e. G., Paul Frang Josef. - Um 31. Ottober dem Juhrmann Rarl Bettendorf e. G., Ratl.

Aufgeboten: Der Stuccateurgebülfe Johann Troft hier mit Klara Schmitt bier. - Der verwittwete Maurer 30feph Sarnischfeger zu Marborn mit Maria Christina Klug baj. - Der Schloffergehülfe Frang Fellbauer bier mit Unna Grimm bier.

Geft or ben: Im 3. Rovember Ofenfeper Jafob Rlein, 55 3. - Am 3. Robember Oscar Schud, ohne Gewerbe, 17 3. - Am 4. November Chriftian, G. des Taglobners Emil Grohmann, 3 M.

Ral. Stanbesamt.

# Telegraphischer Coursbericht

der Frankfurter und Zerliner Börse, mitgetheilt von der

Wiesbadener Bank, S. Bi-lefeld & Söhne Wehergasse S.

	Aufungs	Course
10th one of the second	yom 4. N	
Oester. Credit-Actien	211 80	211.90
Disconto-Commandit-Anth.	188.30	188
Berliner Handelsgesellschaft		156,60
Dresdner Bank	143 95	148 10
Deutsche Bank	212.80	212.90
Darmstädter Bank		187.50
Oesterr. Staatsbahn	150,80	1
Lombarden	19.60	19 50
Harpener	167	167.20
Hibernia		171,50
Gelsenkirchener	179.50	172.50
Bochumer	166,70	166 70
Laurahütte	200.40	200.70
Tandenty feat.		

# Königlige

Mittwoch, ben 5. Rovember 1902. 297. Borftellung. 9. Borftellung im Abounement B.

Othello.

Oper in 4 Aften von Arrigo Boito (fur bie beutiche Bubne übertragen won Ray Ralbed). Mufit von Ginfeppe Berdi. Mufitalifche Leitung: herr Koniglicher Rapellmeifter Prof. Mannftaebt. Regie: Berr Dornemag.

Othello, Befehlehaber ber venetranifden Glotte Berr Ralifd. Desbemona, feine Gemablin . Gel. Brobmann. Japo, Fahnbrich herr Maller. ffrl. Schwart Caffio, Hauptmann herr Rigemüller. Robrigo, ein ebler Benetianer Lobovico, Gefandter ber Republit Benedig herr hente. berr Schwegler. herr Ruffeni, Montone, Statthalter von Cypern

Solbaten und Seeleute ber Republit Benedig. Edelbamen und Benetianische Robiti. Chprioten. Ein Schentwirth, Bott n. f. w. Ort ber Dandtung: Eine Safenftat ber Infel Cupern.
Beit: Ende bes fünfgebnten Jahrhunderts.
Rach dem 1. n. 3. Alte finden längere Baulen ftatt.
Ansang 7 Uhr. — Gewöhnliche Breife. — Ende gegen 9% Uhr.

Connerftag, ben 6. Rovember 1902. 228 Sorftellun'.

Die Flebermans. Operette in brei Aften, Dufit von 3oh. Straug. Anfang 7 Ubr. - Gewöhnliche Breife.

Residenz-Theater.

Direttion: Dr. phil, & Raud, Mittwoch, ben 5. Nobembee 1902. Abonnemente-Borftellung Mbonnements Billets galtig. Bum 4. Male,

Unfere Francu. Quftfpiel in 5 Aften von Guftav v. Mofer und Frang v. Schonthan. Regie: Albuin Unger,

Otto Torn, Mentner			Dito Rienfcherf.
Mbelhaid, feine Fran			Clara Rraufe.
(Brethe	XA DATE	10 56	Mary Spieler,
Bedivig Stein, ) beren Tochter			Bally Bagener,
Geir Stein, ) Inhaber ber Bir	ma Stein	unb	Rubolf Bartat.
Carl Bilberg, ) Silber			Brang Debmig.
Wonnn Bilberg, feine Grau .	35 (31 1)	0 7 70	Berby Balben,
Ella Brantt	The state of	S 1750	Gife Tillmann,
Baut Großer, Cdrififteller .	BA SE 144	111100	Baul Otto.
Dar Cornelius, Architett .			Sans BBithelmb.
Biefferman, Bolindiener .	Na the m	46 TES	Guftan Schulte.
Illrife, Rochin bei Dorn .	0.00	-	Dinna Mgte.
Amolie, Dienstmadden bei Stein	KIND S	7 2 1 53	Cinire Gitty.
Anna, Dienftmadden bei Silberg			Elin Odonrg.
Gerbinand, Redner	-		hermann Rung.
Bean, Reuner			Arthur Bioberts.
Eriter Gaft	33 . 13 3 1 1	100	Paul Ben and.
Bweiter Baft			Robert Schulte.
Dritter Gaft		A THE	Richard Schmidt
and the same of th	The same of the same of the same of		and

Gane, Relluer, Ort ber handlung : Gine große Stabt. - Beit: Gegenwart. Rad, bem 1, und 3. Atte finden großere Banfen fatt. Der Beginn ber Borftellung, fowie ber jedesmaligen Afte erfolgt nach bem 3. Glodengeichen, Aufang 7 Uhr. - Enbe nach 91/2 Uhr.

Donnerftag ben 6. Rovember 1902. Abonnemenie. Borftellung. Abonnemente Billets gultig. Bum 3. Male:

Frou-Frou.

Parifer Sittenbild in 5 Atten von D. Meilhar und L. Dalevy. Deurich von Eb. Mauthmer, Regie: Miduin Unger.



### Mittwoch, den 5. November 1902. Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung seines Kapellmeisters, des Kgl. Musikdirektors Herrn Louis Lüstner.

Nachm, 4 Uhr:	and the same
1. Ouverture zu "Der Berggeist"	Spohr.
2. Zwei Motive aus "Benvenuto Cellini"	Berlioz.
3. Walzer aus "Eugen Onegin"	Tschnikowsk
4. Adelaide, Lied	Beethoven.
5. Onverture 2. "Die lustigen Weiber von	- 100 to 100 to 100 to
Windsor*	Nicolai.
6. Erinnerung (Streichorchester)	G. Keller,
7. Fantasie aus "Carmen"	Bizet,
8. Stafetten-Marsch	Friedemann

a the state of the	Cr. Exemper.
7. Fantasie aus "Carmen"	Bizet.
8, Stafetten-Mursch	Friedemann.
Abends 8 Uhr:	
Solisten-Aben	d.
1. Fest Ouverture "Zur Weihe des Hauses"	
2. Original-Fantasie für Flöte	Damaresamen
The Describer	Demersseman,
Herr Danneberg.	
S. Vorspiel zum S. Akt aus "Das Heimehen am	
Herd*	Goldmark.
4. Ballade für Harfe	Hasselmans,
Herr Hahn.	AAROOGIUMED,
The state of the s	
5. Gondoliera und Perpetuum mobile aus der	
Suite op. 34	Frz. Ries.
6. Violin-Soli:	- CO
a) Adagio aus dem 9, Konzert	Spohr.
b) Zigeunertans	Nachéz.
Herr Konzertmeister Irmer.	
7. Fantasie aus "Tannbäuser"	Wagner.
	The state of the s

### Kurhaus zu Wiesbaden.

Cyclus von 12 Konzerten unter Mitwirkung hervorrag. Künstler. Freitag, den 7. November 1902, Abends 71, Uhr:

# III. KONZERT

Leitung: Herr Louis Lüstner. Städtischer Kapellmeister und Königl. Musikdirektor. Solisten:

Herr Moriz Rosenthal, Hofpianist, Herr Henri Marteau aus Genf (Violine). Orchester: Verstärktes Kur-Orchester.

	PROGRAMM.  1. "Die Fingalshöhle", Konzert-Ouverture		Mendelssohn.
1	2. Konzert in E-moll für Klavier mit Orchester Herr Rosenthal.		Chopin.
1	3. Konzert in D-dur für Violine mit Orchester		Beethoven.
+	4. Klavier-Vorträg;		P Sahamana
	a) Aria . b) Tarantella (Stumme von Portei) . Herr Rosen tahal		Liszt.
1	5. Viollin-Vorträge:		man Ca dina
-	a) Gavott-Rondo ) aus der Sonate . b) Praeludium ) in E-dur . Herr Marteau.	.)	J. S. Bach,
	Fintsteensteel		

Eintrittspreise:
I. nummerirter Platz: 5 Mk.; II pummerirter Platz: 4 Mk.;
Gallerie vom Portale rechts: 2.50 Mk.; Gallerie links: 2 Mk
Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal.
Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangsthüren des
grossen Saales und der Gallerien geschlossen und nur in den
Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Mittwoch nene Reste  Guggenheim & Marx,  Guggenheim & Marx,  Marktitraße 10, am Schloßplaß.  Sente Folgendes:  Reste in Indstossen zu Knaben-Hosen, 60-70 em lang, der Nest Mt. 1.40  Reste in Cheviot zu Herren-Anzügen, die 3.20 Meier  Meste in gutem Loden, alle Farben, die 6 Meter  Mt. 3	0	බබබබබ <b>බ</b> බම
Reste  Guggenheim & Marx,  Guggenheim & Marx,  Marktstraße 10, am Schlospplat.  Sente Folgendes:  Reste in Auchstossen zu Knaben-Hosen, 60-70 em  lang, der Rest Mt. 1.40  Reste in Chediot zu Herren-Anzügen, die 3.20 Meier  Meste in Gutem Loden, alle Farben, die 6 Meier  Mt. 4.50  Meste in gutem Loden, alle Farben, die 6 Meier  Mt. 3	0	Jeden 6
Guggenheim & Marx, of Markftftraße 10, am Schlospplat.  Sente Folgendes:  Reste in Tuchstossen zu Knaben-Hosen, 60-70 em lang, der Neste Mt. 1.40  Reste in Cheviot zu Herren-Anzügen, die 3.20 Meter Mt. 4.50  Reste in gutem Loden, alle Farben, die 6 Meter Mt. 3	0	neue o
Marktstraße 10, am Schloftplat. Sente Folgendes: Neste in Tuchstossen zu Knaben-Hosen, 60-70 em lang, ber Nest Mt. 1.40 Deste in Cheviot zu Herren-Anzügen, die 3.20 Meter Meste in gutem Loben, alle Farben, die 6 Meter Mt. 3	@	bei.
Dente Folgendes:  Refte in Tuchstoffen zu Knaben-Hofen, 60-70 em lang, der Reft Mt. 1.40 Defte in Cheviot zu Herren-Anzügen, die 3.20 Meter Mt. 4.50  Refte in gutem Loben, alle Farben, die 6 Meter Mt. 3	0	
Refte in Cheviot gu herren-Angügen, bie 3.20 Meter De Refte in gutem Loben, alle Farben, bie 6 Meter Det. 3	W	Bente Folgendes:
10tt. 3.—	4	Refte in Chebiot ju herren-Angugen, bie 3.20 Meter
Refte in gestreiften D Binter . Stoffen, bie 6 Deter		Refte in gestreiften [ Binter . Stoffen, Die 6 Meter

Refte zu 3 Betttucher, ohne Rabt, bas Stud Mt. 1.25 Refte in Länfer Stoffen 5 Meter Mt. 1.— Refte in Scheiben-Garbinen, 6 Meter Mt. 0.30 Refte in Congrest Stoffen; 3 Meter Mt. 1.— Refte zu blauen Schurzen, 3 Meter Mt. 1.— Refte gu halbmollen Roden 3 Meter 2Rt. 0.75 Melle ju mollenen Roden, 4 Meter

Refte in extra ichweren Reinwollen-Cheviot, Gtfaff

Refte in weißem Sembentuch, 80 breit, die 10 Meter 2006.

Refte ju wollenen Roden, 4 Beter Rt. 1.— Refte in weißem Bique 3 Meter Mf. 1.— Refte in weißem Glodesper, 5 1/2 Meter Mf. 2 80 Refte in farbigen hembenkoffen, 3 Meter Mf. 1.— Refte in Bett- Satin zu großen Bezügen, 2 Riffen, bie 101/2 Meter Mf. 3.50

Refte in rosa Feberseinen, 6 Meiec Mt. 3. Refte in handrichter, das Stüd 10, 18, 25, 30, 35 u. 40 Pfg. Refte in Bloufen-Flonelle, 3 Meter Mt. 1. Wachstuche-Refte! Portieren-Refte! Refte ju Drud-Rieiber, 6 Deter Refte in weißem Shurting, 5 Meter Mt. 1.— Refte in Seiben-Stoffen, bie 4 Meter Mt. 4 20 Refte in geftreiften Unterrod-Stoffen, 4 Mtr. Rt. 1.50

Refte in Ball:Stoffen!

# Innungs-Krankenkasse

Tündjer-, Studenteur- u. Lackirer-Zwangs-Junung.

Arbeitgeber findet für Alrbeitnehmer Die Mentuahl ber Berereter feitens ber Arbeitnehmer unb

Mittiooch, ben 12. Rovember er., Abende 51/2 bie 71/2 Hhr Arbeitgeber

Donnevitag, ben 13. Robember er., Rachmittage 4-6 libr,

Deutschen Sof, Goldgaffe 2a

Bu mablen find 47 Raffen. und 47 Innunge-Mitglieber. Wiesbaben, ben 4. Rovember 1902. Der Borftanb.

Tüncher, Studateure und Ladirer Innung gu Wiesbaben.

Freitag, ben 7. Robember 1902, 5% Ihr Abenbe,

Versammlung

im Lotale Bum Deutschen Dof", Goldgaffe In, hier.
Zagesorbnung:
B. I. Aufftellung ber Ranbibaten gur Generalversammlunges Ber-

treter-28abl. 3. M.: Der Borftanb.

Modes!

Modes!

Alle in das Buhfach einschlagenden Arbeiten werden die u. preis-dig ausgeführt. Fran Lenz, geb. Winkler, würdig ausgeführt. 3076 Dellmunbftrage 6, 1 1.

# Restaurant Poths,

Langgasse II.

Ausser den von mir seither geführten Bieren, ist seit Sonntag das Versandtbier der

Schwabinger Brauerei

Salvator - Brauerei

im Anstich.

L. Schewes

## Friedrichshof.

Empfehle meine Vereinszimmer, welche noch zwei Abende in der Boche frei find, fowie meine andere Sale gur Abhaltung von Hochzeiten und jonftigen Festlichkeiten. Mug. Bofemeier.

Täglich von ber Relter:

Süßer Tranbenmoft (Reroberger). Mlleiniger Ausschant! Schulgaffe 15, J. Lauer.

Hôtel Friedrichshof.



Metzelsuppe. Bum lectere Dlüffelche.

Donnerflag:

3696

Wellrinftrafte Rr. 27. Beute, Mitmod: Metzelsuppe. Morgens: Weufleifch. Schweinepfeffer, Bratwurft m. Araut, 3683 wogu freundlichft einiabet Wilh. Röhrig.



Refiguration g. Clephanten, Rrage 5. Beute Mittwoch : Deselfuppe.

Morgens Welffleifd, Schweinepfeffer, Bratwurft mit Rraut, wogu freundlicht eintabet 3689 H. Dickel, Reftanrateur.



Bu unserer am Samflag, ben 15. November 1902, Abende 9 11hr, in ben oberen Galen bes "Cafino", Friedrichstraße 22, ftattfindenden

# Abendunterhaltung

laben wir die Mitglieber und werthen Gafte freundl. ein. Der Borftand.

Welegenheitstanf.

Ans ber Concursmaffe einer Tuchfabrit babe ich einen großen Boften Warren übernommen und liefere ib lange Borrath reicht, Derren Baletote von 36 Mt. an, Derren Angüge von 42 Mt. an. Die Stoffe merben auch meterweife bill abgegeben. Chr. Blechfel, Jahnfir, 12, Bart.



Manche alte

# Wäscherin

wäre viel älter geworden, wenn sie nicht die Wäsche so viel hätte reiben müssen, sondern

Dr. Thompson's Seifenpulyer mit dem SCHWAN

gehabt hätte. Das macht jede Wäsche mühelos blendend weiss.

Man verlange es überali!

Concurs.





Camftag, ben 8. und Montag, ben 10. Ro! wember er., feweile Morgens 91/2 und Rach mittage 21/2 Uhr beginnend, verfteigere ich im Auftrage bes herrn Coneureverwaltere im Saben

Burgitraße

bie gur Concursmaffe ber Firma Karl Perrot gehörigen Baarenbeftanbe beftebend in:

Damenfleider: und Blousen= Stoffen

ferner in

fammtlichen Wobel- und Decorations-Stoffen, Gardinen, Stores 2c.

meiftbietend gegen Baargahlung.

Befichtigung, foweit als angangig, am Freitag, ben 7. cr., Rachmittags von 2-4 Uhr.

### Wilhelm Helfrich,

Auftionator und Tagator. Schwalbacherftrafe 7.

Geschäfts-llebergabe.

Unsere verehel, Kundschaft diene zur gest. Kenntniß, daß wir unsere Maschinenbananhalt Jahnstraße 8 an

Serrit I. Dünnmig & Comp.

versauft baden. Kür das und entgegengebrachte Bertrauen bestend danlend, bitten wir, dasselbe auch unseren Rachsolgern zu bewerten.

Biedbaden, den 1. Rovember 1902.

Franz Vetterling Nachs.

K. Arnsberger & K. Seibel.

Giner verehel, Kundschaft theilen wir dierdurch ergedenst mit, daß wir mit dem Heutigen die Maschinenbauanstalt von vorm. Franz Vetterling, Jahnstraße 8, täussich übernommen daben.

Bir werben dieselbe in der seitherigen Weise weitersähren und das und entgegenigebrachte Bertrauen durch prompte und reelle Bedienung zu rechsertigen suchen.

Briedbaden, den 1. November 1902.

SOXOXOXOXOXOXOXOXOXOXOXOXOXOX

J. Dümmig & Comp.

Seute, Mittwoch, 20 Bormittage 91/, und Radmittage 21/2 Uhr anfangend, verfteigere ich im Auftrage des Franlein Schipper die noch vorhandenen Bestande ihres Beschäftes im Caale

"In den drei Gronen", Sirdgaffe 23, freiwillig meiftbietend gegen baare Bahlung:

Bum Musgebot fommen:

Spigen und Einfäße, weiße Blace-Handichuhe, Winter = Handschuhe, Strümpfe, Soden, Wolltucher, Damenwäsche, Unterrode, Schurzen, Corfettes, Schoner, Rindermüten, Rinderjaden, Bander, Schleier, Kurgwaaren aller Art u. dergl. m.

ferner im Auftrage eines hiefigen Beichaftes

Herrenoberhemden, Normalhemden, Bieberhemden, Unterwäsche, weiße Damenhemben, Cravatten, Sofen= träger, Arbeitstaften und 50 Bilder= bücher.

Ludwig Marx.

Bureau: Rirchgaffe 8.

in Birma Berb. Mary Radf., Anttionator u. Zagator.

# Gelegenheitskauf (gebrauchte Möbel)

find febr billig abgugeben :

1 gutes Pianino, 2-thur. polirte Rleiberichrante, 1 Paneelfopha, mehrere einfache Cophas, 1 Calongarnitur (bodifein), 1 Rugbaum-Buffet, Gichen-Musgiebtifch, verichiebene Tifche, verichiebene Gorten Betten, Dienfeboten-Betten, ein nicht gebranchter Rachtftubl mit Geitenlehne und Spulvorrichtung. Chaifelongue, berfc. Berticoms, Confolden, Rommoden, Rudens fdrante, bito Tijde, 1 Gasboppelarm, ichone Sangelampen, Copierpreffe mit Tijd, 1 Mquarium, 1 ichone eichen-geschnitte Speifegimmeruhr, verich. Regulatoren und bergl. mehr.

Sammtliche Gaden find gute und gediegene Wegen. ftande und werden billiger als auf Berfteigerungen ab-3618

Jacob Fuhr, Goldgaffe 12.



Aepfel!



Deute, Mittwoch wird an ber Tannusbahn ein Waggon prima Tafelaepfel (auch Reinetten), per Etr, ju 10-19 Mart ausgelaben, Die Aepfel eignen fich vorzüglich jum Lagern. 8676

Wiesbadener Chriftbaumhändler merben gu einer Befprechung auf Mittwoch, ben 5. Robember, Abends 9 Uhr, in ben Rheinischen Bof, eingelaben. Mehrere Chrisbaumhanbler.

Zwiebel, 45 Bfg. au baben haltbare Bintermaare 10 Pfunb Cebauftraffe Dr. 3.

# Juschneide=Akademie

Marg. Becker, Manergaffe 15. 1.

Fachgemager afabemifcher Unterricht im Mufterzeichnen, Bu-ichneiben u. Anfertigen von Taillen incl. Mermel, Rode, Saus-, Bringeh-Reform. n. Ballofiume. — Boleros, Jaquettes, Mantel u. Rinbergarberoben. -

Duchtige Ausbildung ju Direftricen und felbfiffanbigen Schneiberinnen, fowie einfache Curfe jum hausgebrauch. - Berichiebene Curfe ju billigen Breifen. - Schnittmufter nach Magfür fammtt. Damen- und Rinber-Barberoben. - Profpecte 8658

### Biebrich-Mainger Dampfidiffffahrt

Anguft Waldmann, im Anfdluffe an die Biesbabener Stragenbahn, Beffe Belegenbeit nach Maing.

Fahrplanab 27. Oftober 1909 Bon Biebrich nach Maing:

(2b Schleg): 6.00\*, 9.00\*\*, 10.00†, 11.00\*\*, 12.00†, 1.00, 2.00, 3.00, 4.00, 5.00, 6.00. Mn und ab Raiferftrage-Central.

Babnhof: 15 Minuten fpater. Bon Maing nach Biebrich: (%b Stabthaffe): 8.30\*, 9.00\*\*, 10,00†, 11,00†, 12.00\*\*, 1.00, 2.00, 3.00, 4.00, 5.00, 6.00,

An und ab Raiferftrage-Central-Bahnbof: je 5 Minuten fpater.

. Rur Freitags. \*\* Rur Freitage und Sonntage.

Conn. u. Beieriags: Ertratouren.
— Ertraboote f. Gejellichafien. Frachtguter 35 Pfg. pro 100 Rg.

Rleines Sans, 3-4 Bunmer Stadt gelegen, mit etwas Garten, gu miethen gefucht. Offerren mit Breis u. P. C. 741 an bie Erp. erbeten.

Brubftid gu bermietben. 8668 Subdirection,

Mibrechtftr. 36, 2, 1, co. 2

Mbiheilung für Stellenvermittl. für Bliesbaden ju vergeb. Detail-Off. 5084 Comptoir Internat., Dornach (GII.)

Braver Junge für leichte hubide Arbeiten bei fofortiger Bergutung gefucht. 368 6. Colette, Luifenfin, 5. But erhaltene herrentieiber, faft

formen (Infanterie), fomie Selm, Muge, Danbidjube ec. billig ju berfaufen. 3690 Hab. Drubenfir, 8, Mittelb, Bart. (Sin icones, jugietes Pferd an vert. Rap. Connenberg, Plotterftr. 8. 3086

10-12 Bimmer, feurlage, ju Pensionzweden, 1. April gefucht. Angebote m. Preis unter U p. 6866 an Rudolf Mosse, Holle a./S. 617/11

20-25 tüchtige Erdarbeiter

gefucht. Raberes bei Beinrich Rokbach. Luomigftr, 3. Jung, Mann i, vom 15. de DR. ab mobl, Bimmer, Offert, u. Preisangabe n. M. B. 3692 an bie Erpeb. b. Bl.

### Alchtung. Wiederverfäufer!

Empfehle meine prima, aus nur überferifchen, reifen Labaten bergeftellien Gigarren gu Jabrit-2494 preifen.

Hamburger Cigarrenhaus Bellrisftraße 21.

Deue und georaudie Bumpen in allen Brogen, auf jeb. Brunnentieje jowie

Reparaturen

berfelben billig unter Garantie. Bilb. Jacob, Bumpenmachet Wedright, 11. 3143

Reiche Heirath vermittelt BureauKrämer, Leipzig 3Brüderstr. 6, Auskunftgeg, 30Pf



Letzte grossartige Neuheif (D. R.-Patent A.) in bos Sicherheitsrasirmesser "Volksfreund"

bie bieberigen Uebelftanbr bei Giderbeits rufirmeffern faften bei meinem Bottstreunb tahrineren jahen sei meinem zeitstrunb gkaglich tort, boppeller Schut, ein Beriepen ganz ausgelchteffen, jeber Ungrübtefann ich jedert ohne Gefahr in 2 Minister refirere. Sereit 3 Mart franco gegen Sindwarms. 14 Tage zur Probe! 2 Jahre Garantiel Jurudnabme, menn nicht gelaff ober ilm-toufch, ebenfe berfende Raftemeffer obne Schaborrinteng, alles aus bestem Gitber-nabl unter fjahr. Gerantie. Ib verfchiedeme Mahrer von 1.50-8 Mart pr. Stadt gu jedem Burt postend. Die welldetannie

Haarmaschine "Volksfreund"

the jobe Bomitie jum Ceibhighieiben nur MR. 4.60 Borto erin ach MR. 4.60 ferto erin effet la lage jur Probele Baber Garpatief berfenbet die Stadtmanrenlatrif bon Friedrich Wilhelm Engels Nammen-Gräfenth b. Sollingen. 493 Groben illeftr. Antalog mit 1800 hoolf-sangen und vielen Readetten verlegde da

Exorme Preisersparniss bei Büchereinkäufen!

Antiquarisch, aber in tadellosen Exemplaren:

Brockhaus, Conversat-Lexikon, 14. revid. Jub.-Aurg. 17 Bande, Eleg. I statt 170 Mk. für 80 Mk. er's Conversat-Lexikon, 5. Aufl. 21 Bde.

Eieg. Halbfrzhde., statt 210 Mk für. Brehm's Thierleben, illustrirt, 3. Aufl. 10 eleg. Bde., statt 150 Mk, für .125 Mk.

Handatlas, 4. Aufl. Origbd., statt 32 Mk. für 25 Mk

Becker, Weltgeschichte, 3. Aufl. 6 Bde., statt 36 Mk. für Kramer, Das 19. Jahrhundert in Wort und Bild, statt 64 Mk, für Buch der Erfindungen, 10 Bde., illustrirt, statt

100 Mk. für Lueger, Lexikon der gesammten Technik, 7 70 Mk.

des Betrages

Reinhold Fröbel, Buchhandlung, Leipzig.

Allgem. Renten, Capital.u. Lebeneveri. Bant Centonia gu feipzig Bermigenebeftanb:

Bunftigfte Rentenverficherungen.

Radweislich bochite Rentengablungen; portheihaftefte Lebend, Rinber, Sterbefaffen. u. Unfall.

Berficherungen Austunft gratis. E. Thoma-Mill, Biesbaben, Dortfir. 21.

### Arbeits - Namweis

11 Uhr Bormittage

## Stellen-Gesuche

Traulein, 25 3., wirthichaftlich u. Stellung als Stütze, Kinderfel, ob. zur felbftand. Führung eines fi. beff. Haushaltes p. 1, ob. 15, Nov. Geff. Off. u. B. W. 1096 polis

lagernd Morbhaufen. Onfoige Tobesfalls fucht altere Danehalterin, weiche gut ht und Sausarbeiten übernimmt, Stellung bei alterem Beren. Lang. fabrige Beugniffe, Referenger Weftenbitt, 18, 3 Et. r. 348

(But empfohiener jung, Mann in Garten u. Saudarbeit er-fabren, bat noch Tage u. Stunben Boftfarte genügt. M. Doger, Rariftrage 30, Sib.

Gine Buglerin f. einige Runden Schachtftr. 22, 1 1,

## Offene Stellen.

Manntige Berionen.

Seibft. Enloffergehilfe für bauernb gef. Bismardrg. 38,

Over-Inipettor.

Erfiflaffige Lebens-Berficherungs-Befellichaft (viele gute Reben-branchen) fucht fur mebrere gr. Begirte einen tuchtigen Ober-Manifition gegen bobes feftes Gehalt und Reifefpefen anguftellen. Auch Richt achleute finden vielleicht Berudfichtigung. Micht achleute Gerner fuchen wir für Reg. Beg. Caffel, Biesbaben u. Großbergog. thum Beffen je einem tiicht. 3ubon 150—200 Mt. per Monat u. Reischpesen Offert, umer C. 879 an G. L. Daube & Co., Frantfurt a./R. 49083 fpetror mit feftem Gehalt

Waurer griucht an ben ber Stidelmüble bei Connen-

21 gent gef. Bergüt. m. IR. 250 pr. Mon. u. m 1095/48 D. Bürgenfen & Co., Cigarren.Fabr , Samburg.

Tücht. Abonnentenfammler H. Faust, Schulgaffe b.

Lehrling gefucht für Comptoir und Boger e. Engros-Beichaftes. Gelbfigefchrieb. Offert. u. L. G. 3600 a. b. Exp.

# Lebenstellung.

Bur bie Stellung eines

# Beneral-Agenten

mit feftem Webalt unb Bertrag fucht jum fofertigen Gintritt venommirte beutiche Berficherungs. Befellichaft tuchtigen herrn. ber befähigt ift, allein und mit Agenten Berficherungen in allen Befellicaftafreifen abguichliegen, 3n-taffo-Caution erforderlich. Off. find u. A. 6111. a. 6. L. Daube v. Co., Frantfurt a. M. ju richten. 489/88

Berein für unentgeltlichen Arbeitsnach weis

im Rathhaus. - Tel. 2377 ausichließliche Beröffentlichung

ftabtifder Stellen. Mbtheilung für Dlauner Arbeit finden :

Bader - Conbitor Budbinber Bemule-Gartner Glafer (Rahmenmacher) Schneiber

Schuhmacher Derrichaftebiener Arbeit fuchen

Berrichafts. Bariner Rilfer Sattler Ban-Schloffer Dafdinift - Beiger Schreiner Lapegierer Bureaugebülfe Bureaubiener Derrichaftsbiener Eintaffierer Ruticher herricafte tutfder Tagiobner

Rrantenmarter

Babmeifter.

Maffettt mer imnellu, billig Ctellung DoutscheVakanzenpost, Eglingen Weibliche Berfonen.

Tüchtiges Dladchen Rarlftrafte 3, 3 St.

Perfekte Arbeiterin 3. Roch, Robes u. Confettion. Moripfir. 6.

Ordentl. Jehrmädmen fofort gefucht. Ratfer Bagar, Galanterie, u. Spielmaaren, Gr.

Berg, gel. Rirdg. 51, 9. 8411 Cehrmaden für Buy gefucht

Frau Beng-Binfler, Defimunbir. 6, 1.

Laufmädchen

Rirchgaffe 49, Schirmlaben . Tüchtige Raberin Arbeiterhemben für bauernbe Arbeit gejucht. Mor. nur m. Breis

f. Dhb. u. G.H. 300 a. b. Erv. 3583 Orbentt. Dlabden fofort gejudt, Th. Matthes, 3299 Edwalbaderftr 13, 2.

Lehrmäddjen gegen foi, bergutung g f. 3175 Conrab Rrell, Taunuefir. 13 Gegen fofort. Bergütung.

Dellmunbitr. 6, 1. Brau. Dabden t. b. Rieiberm. u. Bufdneiden unentgeitlich ert. R. Babnhofftr. 6, D. 2 r 3142 Beifiges Madden v. 15-16 3 für anng o, bis 4 Uhr Radm, gefucht Schulberg 6 3. 6875

Bel. fot, ein beff. hausmabden, meldes naben und ferpiren fann, Connenbergerftr. 2.

Maddenheim u Penfion Cebampian 3, 1

Mnft. Dabchen ero. bid. Roft u. Bobnung, femie unentgeltlich gute Stellen angewiefen. 1034 B. Geifter, Diafon.

Arbeitsnadiweis

für Frauen im Rathbaus Bicebaben, unentgeftliche Stellen.Bermittelung. Telephon: 2377.

Geöffnet bis 7 Uhr Abenba. unb

Arbeiterinnen. fucht flanbig:

A. Rodinnen (für Brivat), Alleine, Sand., Rindere und Ruchenmabchen,

B. 2Bald., Buy. n. Monatefrauen, Raberinnen, Bugierinnen und Laufmadden u Taglobnerinnen But empfoblene Dabchen erhalten fofort Stellen.

Motheilung II. A. für bobere B rufdarten : Rinderfrauleine u. . 29arterinnen Stuben, Saushalterinnen, fra Bonnen, Jungfern, Befellichafterinnen,

Ergieberinnen, Comptoriffinnen. Berfauferinnen, Lebrmabden, Sprachlebrerinnen.

für fammel. für fammtl. Dotelper-fonal, fomte für Benfionen (auch auswärts): hotele u. Reftaurationsföchennen, immermabden, 2Baidmabden,

Be ditegerinnen u. haushalterinnen, Roch. Buffet. u. Gervire fraulein. C. Centralftelle für Rranfenpflegerinnen

unter Mittocrfung ber 2 argtl. Sonntage offen: 111/2-1 libr.

Die Abreffen ber frei gemeibeten, argtl. empfoblenen Bflegerinnen find gu jeber Beit bort gu erfahren.

Sellmunbfir, 37, B. 1 i. 3607 Bafche in fleineren Barthien mird angen, fauber u, puntri bei, hermannftrage 17, 2 i. 5814

Gerrenwafche mirb gemaiden und gebugelt billig u. ichnell Dranienfir. 25, & 2 r. 2783 Durchaus perf. Buglerin jucht Runden. Dafelbit m. Bafche gum Bügeln angenommen 6874 Porffer, 4, 1 Gt. r.

23 afche jum Bugein wird am genommen Budmigftrage 8,

Sitte merben icon und billig garmirt 29al-ramftrafte 25, 1. 8849

Für Tamen! einfache u. eleg. Dute u Cabots vorrathig. Umgarnirungen raich und billigft Philippebergftrafie 45,

Alle Sorten Stuple merden ginen und billig geflochten, auf Bunich 'abgeholt und gurud-gebracht. Beftellungen werben gebracht. Bestellungen werben gegen Bofitarte angenommen. Mufter-Stuble find angufeben im

Laben Gleonorenftr. 3. 29. Ructich, Ctubimader.



Kulmbacher Bier. Dr. Rifter und viele anbere

> Ge giebt fein befferes Stärfungemittel ale ein reines milbes

Monchhofsbier. Unterm Ropfen im Kaiser-Automat.



Rartendenterin

berühmte, ficheres Eintreffen jeber Gran Rerger, 29m.

Phrenologin, Ceerobenftr. 9, 2. Stb. 2 lints.

Blut hadung beb. Timmer wann Samburg, Bichteftrage 33, Franen-Dille Diefret, brieflich.

Dilfe g. Binthod Dagen, Dam-Serren verdienen b. Berfauf u.

mehr, Tabat-Compagnie i hamburg

Barbinen-Baicherei u. Spannerei Mittwoch Nachmittag fonnen

Mattanien gelefen werben. Platterfir, Rarte

Dfenpuner 21. Moger, wohnt Rarift: 30. Boft, gen. 3669 Freundl. Echlafftelle

fofort gu vermiethen. 86 Bulowfir. 4, Stb. 2 Et. I. Bimmer fof, 3. verm. 3672 Raberes Rarfir. 35.

la. Potelrefaurant ju vert. Ang. 10-12 Mille. Off. unt. W. S 3669 a. b. Erp. 3677

eisernes Thor mit etwas Gelanber gu faufen gefucht. Gff. Offerten unt. A. 1 a r. Erpeb. b. Bl. erbeten, 3666

Gebrodengug, 8 IN. ju vert Sebanfir. 10, Bth. 1. Regelmäßiger Abuehmer

Ziegenmilch gefucht. Anfragen mit Quantum-Angabe erbeten an Rubolf Doffe. Grantfurt a. DR. unter F. M. O.

Ctachel und Johanniebeerftraucher, fowie eine Paribie Birn. Spindelbaumchen wegen Raumung bill.

Gartnerei Echeben, Obere Grantfurterftr. (Sin Taldenbipan 2 Seffet, ein gebr, Copha bill. 3. bertaufen. 3abnftr. 5; Bart. 3669

"Botel Nonnenhof."

Die betten Stiefel 1879 kauft man "hier" bei Th. Müller, Rengaffe Bier. Danksagung.

Wir sagen hiermit allen Denen, welche durch Ausschmückung des Theaters, durch Ausstattung der Buffets u. s. w. zum glänzenden Gelingen der Wohlthätigkeits-Vorstellung im Königlichen Theater am 26. Oktober cr. beigetragen haben, unseren herzlichsten Dank.

Das Comité.

Wegen Abbruchs und Renban's

der beiden hiefigen

Hotels und Badhäuser zum "Engel" und "Schwan" find die in benfelben vorhandenen, im Betrieb befindlichen

zwei hydraulischen Personen-Aufzüge zu verfaufen.

Die Besichtigung ist jederzeit möglich. Angebote werden an bas Bureau bes "Engel" erbeten.

> Louis Neuendorff. Hotel und Badhaus zum Engel, WIESBADEN.



តេសាតាតាតាតាតាតាតាតាតាតា

Specialität: Rotationsdruck von Massenauslagen.

97r. 259.

Langgasse 37, empfiehlt in reicher Auswahls Paletots von 14 Mark an.

Jaquettes von 7 Mark an. Costumeröcke von S Mark an.

Sämmtliche Confections sind aus prima Stoffen in tadelloser Verarbeitung.

jedem annehmbaren Preise.

Biousen, wegen Aufgabe des Artikels, zu





Zur Beachtung für Verfrachter auf dem Rhein und Uebersee.

iesbaden ist

seit Anfang 1901 offiziell selbstständige Güterstation der Rheindampfschifffahrt

(Cöln-Düsseldorfer Gesellschaft). Alle Güter nach und von Wiesbaden können jetzt mit directen Conossementen auf, resp. ab Wiesbaden reisen. Die Verbindung zwischen Rheinquat (Biebrich-) Wiesbaden und vice-versa wird durch regel-mässigen Rollfuhrdienst seitens der Güter-Agentur Wiesbaden aufrecht erhalten. Ausserdem ist spreiell für die Wiesbadener Güter

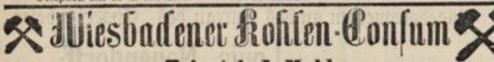
em Guterdepôt in Biebrich (Telephon)

unter eigenem Lademeister stehend,

Dispositionen für Wiesbadener ankommende Güter und Bestellung zur Ab-holung für abgehende Güter sind zu richten an die

Güter-Agentur Wiesbaden

der Rheindampfschiff/ahrt (Coln-Düsseldorfer Gesellschaft),
Telephon Nr. 12 u. No. 2376. Wie-baden Rheinstrasse 21.



Heinrich J. Mulder, Schillerblas 1. Telefon 2557. empfiehlt alle Corten Ruhrfohlen, Cofes, Brifette zc. bei auerfannt beften Qualitaten ju niedrigiten Breifen.

# h. Atelier Frohwe

2 Webergasse 2 — Wiesbaden, — 2 Webergasse 2,

am Kaiser Friedrich-Platz. 12 Visitbilder. . . . . . . Mark 1.90-2.20. 12 Cabinet-Bilder. . . . . Mark 4.90-5.40.

. Mark 2.50 12 Visit-Kinderbilder . . in bekannt guter, tadelloser Ausführung.

Grössere Formate und Gruppenbilder, sowie Vergrösserungen nach jedem Bilde zu entsprechend billigen Preisen.

Postkarten mit Photographie per Dutzend Mk. 1.90. Neu! Briefmarken-Photographien, fertig zum Aufkleben. Neu!
Reizende Neuheit! passend als Gelegenbeitsgeschenk: Semi-Emaille-Photographie als: Brochen, Nadeln, Anhänger etc. Anfertigung auch nach jedem Bilde.
Weihnachts-Aufträge erbitte frühzeitig. 213

# Anzüge, Paletots,

Kleiderstoffe und Manufacturwaaren,

neue moderne Muster und Facons,

verkauft auf bequeme

# Theilzahlung 3

Waarenhaus J. Wolf.

Friedrichstrasse 33 - Ecke Neugasse.

Sächfisches Waarenlager M. Singer, Ellenbogengaffe 2. Micheleberg 5. Große Posten Rormalhemben von 90 Pfg.

bo. In. Qual. bon 1,50 Mt. an. Unterjacten von 60 Pfg., Unterhojen von 90 Pfg. an, sowie große Auswahl Jagdwesten, Arbeits-Jacken etc.

Sächliches Waarenlager M. Singer. Michelsberg 5. Ellenbogengaffe 2.

# Verein für Feuerbestattung Wiesbaden

Mittwoch, ben 12. November, Abende 71/a Hhr, findet bie orbentliche

Generalversammlung

im oberen fleinen Caale ber Loge Plato, Friedrich= ftrage 27 ftatt.

Tagefordunng:

1) Bericht bes Borfigenben über bas abgelaufene Bereinsjabr und Rudblid auf bas 10jabrige Befteben bes Bereins.

Bericht des Rechners, ber Rechnungsprufer und Entlaftung bes Borftanbes.

3) Erfagmahl für die ausgeschiedenen Borftandsmitglieder und Bahl ber Rechnungsprüfer für 1902/03.

4) Anirag bes Borftandes als Bufat ju § 3 Abfat 1 ber Catungen: "Für die Anmeldung ins Bereinsregifter und "aller damit gujammenhangenden Angelegenheiten, bildet den Borftand, im Ginne ber §§ 26, 30 B. G. B., ber Borfitenbe ober beffen Stellvertreter."

5) Bereinsangelegenheiten.

Alle Mitglieder, fowie Intereffenten werden hiermit freundlichft eingelaben. Der Borftand.

# ereim.

Camftag, ben S. Rovember er., Abende 9 Uhr, im Bereinslofal :

Tagesordnung: Bereinsangelegenheiten.

Um gahlreiches Ericheinen erfucht.

Der Borftanb.

# Jur Butterconsumenten

felten gunflige Welegenheit fo lange Borrath

Süßrahmbutter Mk. 1.05

C. F. W. Schwanke, Biesbaben, Trieph, 414. Schwalbacherftr. 49, gegenüber Emfer. u. Blatterftr. 3493

wenig gebraucht, billig ju verfaufen. B. Urbas. Schwalbacherftrage 3. wianinos,

# Glühkörper

Qualität und Preis

# Concurrenzlos!!

100 Stick Mark 23 .- , Probe-Dtzd. Mark 3.50 franco gegen Nachnahme,

Specialgeschäft

für Gasglühlicht - Beleuchtung Frankfurt a./Main, 2646

Rothschild-Allee 45.

Empfehle mich jum Aufarbeiten und wieber Reuberftellen

Gas: sowie elektrischen Tuftres u. fonftigen Belenchtungskorpern bei prompter Bebienung und bifliger Berechnung.

A. Seulberger, Bimmermannftr. 6.

# Thuringer Eierfartoffeln, Magnum bonum u. Ruhm von Daiger liefert in jedem Quantum billigft. 35-0 B. Müller, Reroftrafte 23, Telephon 2780.

Confumballe, Jahufte. 2, Morinfte. 16

u. Donheimerftr. 21, Spiritus per Liter 25 3fg., Betroleum 16 Pfg., Zwiebeln 10 Pfund 55 Bfg., Aepfel 10 Biupt 1 Mart, Beringe & Std. 5 u. 6 Pfg, Dub. 65 u. 65 Pfg., Brib & Std. 36 u. 38 Pfg., Weigerod 42 Pfg.

Raffee! Raffee! Raffee! rob und gebraunt, per Bfund 80, 90, 100, 120, 140 u. 160 Bfg.

E- Bom 1.—10. Rovember 200 vertaufe ich bie noch vorrathigen garnirte Winterhüte

gu jebem annehmbaren Breis Ausverkauf". Geschw. Schmitt, 3nh. Fr. Mina Lottré. Rheinitrafie 37.

Datente, Gebrauchsmuster etc. erwirkt und verwerthet Coul. Bedingungen. Kostenlose Vorprüfung Louis Gollé, Patent- u. techn Büreau Rhelastr. 26, Gth. p. - Telephon 2913. -

Sprechftunben für

jeber Art, auch fur Enphilititer, Fallfüchtige, Beitnäffet Berftags Borm. 10-12, Radm 3-5 Ubr. 5656 Wolthe, Bleichftr. 43, neben bem Bismerd Ring.

Thelephonruf Ur. 2228. Fr. Becht.

Bimmermeifter.

### Brindisi extra superior, Vino di Apulia,

wird Kranken, Reconvalescen en, Blutarmen,

Magenleidenden etc. Erztlichersons bestens als vorzüglicher Rothwein empfohlen.

Per Flasche ohne Glas 80 Pfg. bei 10 Flaschen Rabatt.

Bürgener, Weinhandlung, Hellmundstrasse 27. Verkaufsstellen bei den Hetren:
Heier. Krug, Römerberg 7,
Phil. Lieser, Oranienstr. 53,
B. Maus, Moritzetr. 64.

Verkaufsstellen bei den Hetren:

A. Musbach, K. Fr.-Ring 14,
A. Schüler, Adlerstr. 10,
P. Vierich, Herderstr. 18,

# Bernh. Böcker,

Gr. Burg. Berrenfdneider, ftrage 8, 111. empfiehlt fich im Unfertigen hochfeiner und eleganter herren-Garderoben, Angüge, Baletote, Libreen und fonftigen in fein Sach einschlagenden Arbeiten, nach ben neueften Moben, unter Buficherung reeller und prompter Bebienung.

Reichhaltige Mufterauswahl für bie Berbite und Binterfaifon. 3586

jeber Art empfiehlt billigft, jeder Poften frei Saus,

Reinhold Benemann, jetzt nur 19 Bleichstraße 19

Telephon 2712.

## Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie., Schifferplan 1. . Zelefon 708. 568

# Wohnungs-Anzeiger

## Wohnungs-Gesuche

Jimmer, mobl., tuche per 1, Nov. Breidang. u. F. K. 100 Erp 3500

21 lleinft. Fran f. auf tot. 2 gim. u. Ruche gu mieth. Geft. Off. u. A. F. 3424 an die Erped.

Sinberlojes Chepaat lucht fof. für Bintermonate in anft. Saufe mobil Bohn. u. Schlafg., wo erlaubt wirb, rub, ftubenreinen, gnt erjog. Sund gu balt. Diff, nur mit Breis unter G. Z. 5032 an bie Erped, d. Bl. 5032

Suche Bimmer, beigbar, 1. Etage, Thermalbader im haufe, volle Benfton; Dotel ober Privat. Breisangabe unbedingt er-

Offert, unter M. L. 5031 an

### Vermiethungen.

Darkftr. 20 ift Die 2Bobn. auf fofort, die Bart. Bobnung auf 1. April 1908 gu verm, Jebe Bobn, entbalt 9 eice. Wohnraume nebft Babegum., Ruche, Mafchtuche, Reller u. Moni. u. ift mit elettr. Bicht u. Centraibe jung verfeben. Die Billa liegt in hubichem, groß. Garten, anftogend an bie Curanlagen. Befichtigungen 11-1 Uhr. Rabere Mustunft Abolfs-

### 7 3immer.

Raifer-griedr. Ring 34, 1. und 2. Etage, à 7 Bimmer Bab ic, per jojort ober 1. Jan gu bermietben.

Angujeben Dienftage und Freitage von 3-6 Uhr. Rab. Rorner. prage 1, Bart.

### 6 Bimmer.

Adelheidatabe 90

Bel-Stage, gang ber Reugeit entipredenb, befteb, aus 6 Bimmern, 2 Baltons, Ruche, Leucht- und Rochgas, vollftanbiger Babe-Einrichtung, faltes u. warmes Waffer, Speifetammer, 2 Rellern, Roblenaufgug, 2 Mansarbn, Trodenspeicher, Bleichplatze, Die Bohnung ift gum 1. Oftober zu vermiethen und anzusehen Bormittags 11—1, Rachmittags 5—7 Ubr. Raberes Abelheibftrage ,90

Ubolfeattee 59 eieg. Doch-reicht. Bubeh., Centralbeigg., per fofort ober fpater gu vermietben.

### 5 Bimmer.

Seinrichsberg 12 ift ein ti. Saus mit 5 Bimmern und Bubeber auf gleich ober fpater gu vermiethen. Raberes Glijabethen. ftraffe 27, Barterre. Sonigaffe 6, Went., 5 Ben.,

1 mit reicht, Bubeber per 1. Moril gu verm. Rab, bafelbft

Walkmühlftr. 21 (Billa, fc. Garten) berrich 5-3im. Bobn. 3. fof o. fpåt. 3. om. 3558

### 4 Jimmer

# Adelheidtr. 56

Bimmer mit Bab se., Soche parterre, fofort ober per 1. 3an. in bermiethen. Roberes bafelbft

Serberftrafte 13 und 15, 2 Trepuen bod, find Bob. nungen bon 4 Bimmern, Ruche, Bab unb allem Bubebor fof, ober fpater gu vermiethen. Rah. Berber-ftrage 18, 1 Er. boch. 755

### 3 3immer.

Serberftrage 15 ift eine Bohnung, 3 Stiegen hoch bon 3 Bimmern, Ruche, Bad unb allem Bubebor auf gleich ober 1. Januar ju bermiethen. Beab. herberfer. 18, 1 St. b 7964

Rarlitrafte 28. ich, S. Bimmer Bonn, Mitb. 1, a. 1. Jun. Rab, Bbbe. Bart. 3290

Balluferfit. 9, 1. 2, und 3. im Dittels und hinterban an rnb. Beute gu vermiethen, Wab. Albrechtftr. 41, Bart.

### 2 3immer.

2 Mlanfarden gu verm. Buwigftr. 10.

Saalgaffe 14, 2 Bimmer, und Gelag fofort gu verin. Rab, im Baderinben. Steingaffe, 28, eine geraumige, beigbare Mani, und fl. Dacilegis, 2 3immer u Ruche, an ti. Familie ju verm.

9lr. 259.

Dosheim ! Bobnungen, 2 Bimmer u. Rache

gu bermietben, Rab. Biesbabenerftrafe bei Baft. wirth Ecelbach.

Porfstraße 4. 2 große Manfarben, jum Dtobel aufbewahren, per fofort ju perm. Rab, Bart. i. Baben. 2296

1 Bimmer.

Sellmundftr. 29, fl. l. Dani a. e. eing Beri gl. g. um 3652 Schones beigbares Frontipites gimmer, berrliche Musficht, billigft gu berm. Raberes Babnftrage 3, Grontip.

Ludwigitraße 14, ein großes Bimmer fofort gu ber-mierben. 3560

20 eftenbitt, 20, B., Bimmer mit Rebenraum v. b. Abfolug, event, mit Reller, ju ver-

Beeres Bimmer, beigbar, fofort ju perm. Beftenb. ftrage 23, hinterb. part. 3474

mobilitte Biamer. ober 2 eieg. mobi. Bimmer mit Biano foiort gu verm. Albredittr. 46. 1 t.

Schon mobil. Zimmer mit gut burgert, Benf. i. ruh. Daufe p. Monat 55 Mr. a. herrn 3. bm. Rab. Abelbeibftr. 35, Gtb. 1, 8295

Adelheidftr. 80, Stb. 1, mobl. Bimmer g. Dm. 3534 Deobl. Bim. m. Benj., wodgentl. 10 W. Molerftr. 69, 2. 3640

Wobl. Zimmer mit ober ohne Benfion enorm billig. Bu erfr. Babubof. Dotel. 3035

don mobi, Bimmer m. Benfion gu verm. Meftaurant Robenfteiner, Bertramftr. 6.

Blücherfer. 18, 1, 1, beigb fc mobi. Manf. u. prachte, mobi. Bim. - fein vis-a-vis - fofort preidmerth gu berm. (Sin fein möblittes Bimmer preis-

wurdig gu vermiethen, 3634 Bismardring 38, 3 Et. frage 1, 1. Etage. 2254

6d, möbl. Bim. a. gl. o. fpåt. f. 12 M, s. verm. 3500 Eleonorenitt. 10, 9 St. r.

Ein Bimmer an e. foliden jungen Wann ju verm. Frantenftr. 24, Anft. junger Mann findet fcones

Rogis mit oder ohne Roft Felb-frage 29, Oth 3 St. r. 3605 Sermannftr. 26, 86. 1 6t. mobl. Bunner fofort gu

Hirjchgraben 12, 1 L., vis-a-vis Adlergarten, frbi Bimmer gu berm. (5.in ichon mobl. Bimmer an e. 2 50 M. Jahnir. 5, Stb. 3596

Kariftr. 23, p. nachft ber Rheinftrage, fcon mobl. Jimmer fofort gu berm.

Rartftr. 28, 1, großt. eiegant mobi, Wohn u. Schlatz, an einen ober givei feine Berren gie permiethen.

Rarier 37, 2 St. L. Bohn-Ru. Schiafg. m. fep. Eing. 3. vm. 3144

Ratifirafe 41, Bart. t., ein neu mobil. Bimmer ju verm .: 433

Airchgaffe 19,

Bob. 1. Ct. ich, mobl. Bimmer an vermiethen. 8334

3 Bingang) mit 1 auch 2 Betten, mit und ohne Benfion, preismerth gu vermiethen. Rab. Lebritt. 1, Bart, rechte

Quifenfir. 5, eine gut mobi. Manfarbe ju vermiethen. Rab. Wartenbans 2, rechts. Meinliche Arbeiter erhalten

mie gut mobi, Bummer gu ber-Raberes Mengergaffe 27, 1 6 Derigftr. 25, 6th. B, Grbl. Bimmer 1, bm. 3484

Oranienftr. 9, B., erh. reint. Arb, Roft u. Logis. 3614 3614 ranienftr. 24, 1. Gtoge, 8

ein mobl. Bim., auch Salon-und Schlafzim fof, 1, verm. 8879

Ginf. mobl. Bimmer Dranienftr. 54, Sth. 1 r.

3c. anft. Leute t. Ron u. Logis erb. Rieblitt. 4, 3 St. 5138 Fein möblirtes Bimmer an anft Dern fur 18 Mt. ju verm. Riebiftr. 11, 3 St. L. Sine ich mobi. Manf. mit auch ohne Benfion tillig ju berm Cebanplat 1, 1, Gt.

Gin icon mobil. Bimmer mit Erbanplat 1. 1. St.

Sarton, Rude, 2 Reller, auf 1. Jan. 1. bur. Bart. 1. erfr. 3641 Scharnhorfter. 26, leere heigh. Danf. a. rub. Berf. p. 1. Deg. ju perm. Bart. ju erfragen. 3649 Junge, anftand. Cente f. Roft u. Bogis erh. Schierfteinerftr. 9 Dib. 1. St. r. Gran Daify. 2568

Anftanbiger die beiter erbait Logie. 3488 Balramfir, 25, Stb. 1.

Wa ramftr. 37 tonnen beiter Logis erhalten.

Weilfir. 9, Pt., fl. gut mobl, Bim. g. bm. 3658 Wörthftage 1,

2. Et., gur mobl. gimmer mit u. Di brthftr. 6, 1, eine gwetfennrige neu tapes. Manf. an rub. Bente gu verm. 3390 Schon mobl. Bimmer in. Benfion ftrage 6.

23 elfrigitt, 45, Sib. 2, tonn, rt. 200 arb. Roft. u. Bog. erb. 3404 Borgüglich ichone

möbl. Zimmer von 1 M. bis M. 2,50. Billa Ruranlagen, Wiesbabeneritt. 321.

Abeggitr. 6, Billa Martha nabe bem Curbans, gut möblirte Bimmer mit Ballon, Bart, und 1. Etage, ju vermirthen. Baber im Saufe. Garten. 7589

# Villa Brandpair,

Emferfirage 13. Mamilien Benfion. Glegante Bimmer, großer Garten, Baber. Borgu ilide Riide. 421

Benfion Betit, Alminenftrage 2 (Ede Bierftabterftrafe). Befunde freie Lage ! Berrliche Gernficht! Dobl. Bimmer u. Bohnungen mit u. ohne Benfion. Bab, Garten, Baitons. Bolle Benfion v 4 DRf. an.

faden.

Menban Arndiarage 1, Ede ber Berberftrage, ift e. fconer Laben mit Rebentaumen, geeignet für Dregt. e ob. beff. Colon al-waarengefchaft a. gl. ob. 1. Dft. gu vermiethen. Rab. Maingernt. 54, Bureau. Rab. bafelbit 5. St. ife. Briebrichftrage 44 im Laben 6733

## Werkftätten etc.

### Comptoir,

gwei Raume, ca 50 qm, mit Souterrain, Mboliftrage 8, ju om. 7460 Rab Albrechtftr, 17, B. r'

Donbeimerftr. 64. Bart. t. icone Wertftatt und Loger raum gu vermiethen

Oranienftrage 61, Ditib. 2 1. große Reller gu premietben.

Dhilippsbergft. 8, 3 belle Conterrainraume mit fep. Thoreinfabet, in welchen feitber

ein Giafdenbiergeichaft mit gutem Erfolg betrieben, auch als 2Bert. fatte febr geeignet, per fofort gu bergitrafie 13. 1. 2474

Horkstraße 4. Glafchenbierteller, bisher mit Grfoig betrieben, per 1 Robember

nen ju vermiethen. Rab Bart, im Caben Dabe am Babntof Dopbeim eine gut für Schloffer, Spengler pp., auf fofort gu vermietben.

Abolf Grimm. Dopbrim a. Babnhof. Landhaus,

Bierfiabterbobe, 11 Bimmer, Ruche n. Bubeb. auf fofort gu vermiethen Rab. Erb Grimm, Bauunternebmer, Dopbeim am Babnhof.

## Wohnhaus

mit großem eingefriedigtem Doftbeftanb, gang in ber Rabe ber Stadt, an einer Salteftelle ber eleftr. Babn gelegen, febr geeignet für Gartner, Gnbrunternehmer u. f. m., auf mehrere Jahre ju berpachten.

Refieltauten erb. nabere Austunft sub W. M. 3539 an c. Erp. b. Bt. 3559

Anpitalien.

### Erste Hypothek.

3ch babe ein Rapital von ca. 240,000 M., weiches ich gang ober in Theilbetragen auf 1. Dupothefen ju billigem Binofug per gleich ober fpat r u. G. H. 3190 a. b. Grp. b. Bl. 3190

4000 Mart

ale 1. Suporhet aufe Band gefucht, Geff. Offerten unter H. E. 3080. 5043 an bie Erped, be, Bl.

wer? leibt jungen Diann. Erfindung gemacht, e. Dariebn jur Griverbung bes Batente, Geff. Off. Sauptpoftlagernd P. 46. 3657

15,000 Mark auf gute 2. Supothele gefucht.

Faulbrunnenftrage 12 Beamte erb. Dariebn geg. Burg-icaft u. Beb. Berf. Off. u. B. J. 388, an Saafentein u. Bogier R. G. Frant'. a. Dr. 1099/48

# Heckanfe.

Bin homeleg. Jaquet billig ju verfaufen.

Gran Thurn, Romerberg 29, 2. Tebergmerben 25, Spiegel 7, L Tifch 10 M. g. of. Abrner-frage 5, 2 c, 3-5 Ubr. 3616 (Sin fleiner eiferner Derb mit 3694 faufen gefucht

Edlienforb und Rleibergefielle billig gn vert. Dirfdgraben 12, 1 l. 3621

Fait neuer Frad, mittlere Figur ju verlaufen, 3615 Rornerftr. 5, 2 r. 3-5 U (Sin Dubnerbund, an Retten gewohnt, auch ale hofbund ju bennhen, 1, 3. u. e. bubner-hundin, 1, 3., beibe braun, gute Rafe, treu, wachsam ju vert.

Maingerftrage 34 (Bebr. Ginfp . Landauer, e. gebr.

### Sextannen, Dectreifer

fonnen febr billig geliefert

Bestellungen angenommen' Qub-wiestraße Ro. 14. 3627 3627

### 3wei Rehpinscher entlaufen.

Gegen Belohnung abzugeben Serderftrage 15, 1. 3681 Bor Antauf wird ge. warnt.

Bollftaudige Betten, 1 u. 2-thur. Rieidericht.-Garnitur, Gefretar, Rom., Tifte, Stuble, Bafdmange billig gu bertaufen. Beftenbfir, 6, Bart. 3958

3 nene Frad Ungüge billig ju verfaufen, Raberes Bermannftr. 18, 3 Gt. 3479 Gebr. Rüchenichrant

## ju taufen gejucht. Rab, in ber Erped, b Bl. 3585. Troctene 3immer [pane

gu haben 3127 Morinftrafe 23. Retine gebrauchte Rolle bin. 2839 Schulgaffe Rr. 4.

1. Kameeltafdenfopha mit 2 ft. Seffel, Damaflopba Ottomane bill, ju vert. Midels berg 9. M Rotherbt. 5682

#ubbutter nature. 10-Bfd.Colli B. ft. 5.50, 6 Bfd. M. 3.90, 10 Bfd. 1/2 Butter, 1/4 honig M 4.90, fette Ganje, fr. gefcht. 10-Bfd.-Salti 4.25. Ber einmal beft, w. ffanb. Aunbe bleiben. Ragieroi, Rojowno 28 5041

### 2 Bettfellen mit Matragen u. gefleppten Strob.

faden, noch nen, billig jn vert. Geerobeuftr. 24 Btb 2. Gt.

### Gelegenheitskauf. Gine faft Bacterei= Einrichtung beft.

2 Muiben, Teigtbeilmaichine, Teige bretter, Brobgefiell und Labenthete mit Marmorp atte ze, billigft ju vert, helenenitr. 29, B 2566 (Sin Copha (bal barod), nen, Bezug mabibar, billig ju ver-taufen bei Echmide, Franten-ftraße 28, Stb. 1 l. Dafelbft werben alle Tapeziererarbeiten an-

genommen. Jod. Ruchenriche, Ruchenbreiter u. Bummertifche forte bill. 3. baben Wergergaffe 82, 1. St. Jung. 2488

Gin Bapagei-Rafig und ein ichwarges l'abengeftell bill. gu verfaufen. Raberes Rirchgaffe

### Damenfleider Winterüberz., Herrenanzuge,

von besteren Dereichaften, wenig getrogen, bill. 1. vertaufen. 2386 Ferma P. Schnelder, Dochhatte 31.

Zwiebeln, 50 Rile incl. Sad 3 Mt gegen 4997 Machnahme verfendet

B. M. Stern Sohn, Friedberg (Beffen) Rnoblauch und Ballnuffe Geerauchter guter

Regger- od. Mildwagen gu vertau en. hele-enftrage 12. Brodhaus Converiations-Berit., 1 17 Banbe, neuefte duffag, gang neu, billig ju vert. &. Fauft, Schulaaffe 5. 2787

1 palbverded febr preiswerth ju verfaufen

Deienenftrage 8. 1649 Gine gute, faft neue Farbenmuble m. Schwungrad billig ju vert. Blücherftr. 7, Db. 3, Ein noch neues Dreirab 1918 Gebanping 4. Dib. Bart.

Liegende Saug- u. Ornayumpe mit Schwungrab, vorzügl. Bert, für Garinereis ob. Babbausbefiner greignet, ift gu vert, Connenberg,

# Raifer-Friedrichfte, b.

liefert gu befannt billigen Breifen Franz Gerlach Edwalbacherftrage 19.

# Schmergiofes Obriochftechen gratis **W**asche mit

# Maculatur

billig gu vertaufen. Bieby. Wene alanzeiger.

Hoch beglückt ist jeder durch den Gebrauch von

Liebig's Seife Sie giebt eine blendend weisse and zarte, sowie sammetweiche Haut. & St. 50 Pf. in all, bees, Drogen-, Seifen-u. Parfilmerie-Hdlg.

Steppdecken nach ben neutenen Wunfern und ju billigen Breifen angefertigt,

Bolle gefchimmpt. Raberes Michelebeng 7, Rorbi. Secretare von 40, Sopha

25, Bertifow 36, Garberobe-idrant 23 (groß) einth. 12 Mart, Bucher, Spiegel, Ruchen. u. Beig-gengidrant, Buffet, Berren- und Damenidreibtifd, Schreibfommobe. Bult für 4 Merfonen, Borplaytoilette, Gasofen, Teppich, Betten. Tifche, Spiegel, Bolftermobel, fowie Berichiedenes billig. 3501 hermannftr. 12, 1 St.

### Dedreifer

gu haben, Gramer Rachfig. Zeleph, 2013. Roberfix, 27.

# Gemahlene Unersetzlich für Wieche u Hausputz Mäurer & Wirtz Stolberg, Rhid.

Zwetschen in baben mannftrage 22. 2 r.

Bwiebeln, baitbare Bintermaare, 10 Pfund 50 Big. u. 10 Pfb. 60 Bfg. 3544 Chr. An pp. Sedanpla & 7. Beftellungen

für Rrautidneiben werben angen Balramfr. 12, otb. 1. Buich. 3291

Brantichneiden wird gut beforgt. Grin Blum,

Frau Reifenberger empf. fich im D'Rraufdin Belleifftr.48 B. 3044 Bum Mufpo iren v. Mobeln und Bianos wird ichnell u. gut aus. geführt Dengergaffe 32, 1. Stod. Jung, Boliter,

# Fertige Schnitte



Man bestelle das neweste reichhaltige Modenalbum und Schnittmusterbuch für 50 Pf. — Prospakte über Mode-seltungen, Zuschneidewurke etc. gratie. Int Schnittmaunfact, Brasdon-N &

### Kaifer=Panorama Rheinftrage 37, unterhalb bem Buifenplay.



Musgeftellt vom 2,-8, Rovember: VII. nene intereffante Reife

Throl. Bogen mit Umgebung. Zaglich geöffnet bon Morgens 9 bie Abenbe 10 Ubr.

Eintritt 30 Bfg., Rinber 15 Bfg.

Abonnement.



Bum, Garben gran ober roth.

Daare, hubn's Rufegtraft Mart 1.50, atteffirt giftfrei, Kuhn's Rufill Rutin, 60 u. 100 Bf, Kuhn's Po-made Rutin. Echt nur bon Frz. Kuhn, Kronen Par-fümerie, Nürnberg, hier bei: Otto Si-bert, v. a. v. b. Rathofeller, L. Schild, Laugg. 3. A. Berling, Progerie, Dr. C. Tauber, Trog. Rircheg. 6, Appel, Barf. Zannuöftr., Drog. Sanitas. Mauritius-

# Arantentaffe Som 1. Otrober b. 30, ab ift

neben bem langjabrigen Raffen-argte herrn Dr. Lind. Morib-frage 12, noch herr Dr. Geigler, Bellripftrage 1, als folder beftellt worden,

Unfere Mitglieber feben wir bierbon mit bem Bemerfen in Reunts nig, bag Beftellungen bei beiben herren, von bringenben Gallen abgefeben, por 9 Uhr Morgens gemacht werben muffen. Der Borftanb.

Georg Moliath's 1939
Vogelfutter
in Originalpacten für alle ine n.
ausländ. Begelarten, da Ga antie
für Reinbet und nur neue la Samen.
Joh. Georg Mollath,
Marringsplay 7.
Meit. Geigh, d. France d. Umgegend.
Arcti. Geigh de delle delle

# Katt Hmis

Erfdeint täglid.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ur. 199.

Drud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaben. - Gefcaftsftelle: Danritinsftrage &

Rr. 259.

Mittwoch, den 5. Robember 1902.

17. Jahrgang.

## Umtlicher Theil.

### Befanntmachung.

Die Berren Stadtverordneten merben auf Freitag, ben 7. Rovember 1902,

Rachmittage 4 Uhr, in ben Burgerfaal bes Rathhaufes ergebenft eingeladen.

Tagesordnung. 1. Antrag bes Magiftrats auf grunbfahliche Genehmigung der Bereinbarungen mit ben Minifterial Commiffaren, betr. den Babnhofs-Reuban. Ber. der bestellten Rommiffion.

2. Erflarung des Rechnungs-Brufungs-Musichuffes, Die Mitwirfung der Stadtverordneten bei ben Raffenrevifionen betreffend.

3. Ein Baudispensgefuch betr. Errichtung eines Bohnhaufes an der Maritrage.

4. 3wei Bluchtlinienplane, betr.

a) die Sallgarterftrage,

b) die in biefiger Gemarkung liegende Theilftrede einer Thalftrage nach Biebrich.

5. Festjepung bon Fluchtlinien fur einen Berbindungs. weg swiften der Alminen- und verlangerten Beethovenftrage. Ber. B. A.

6. Ein Gefuch mehrerer Inftallateure um Ertheilung ber Rongeffion für Dausinftallationen im Unichlug an das ftabtifche Gleftrigitatemert. Ber. B.-A.

7. Gine Anfrage ber Stadtverordneten Dr. Rurg, Mollath und Ginf, betr. Grundermerb gur Erbreiterung ber Langgaffe, Ede Goldgaffe. Ber. 7. 21.

8. Bertauf fradtifcher Grundflachen an der Balluferftrage. Ber. F. A.

9. Einrichtung eines Bochenmarftes auf bem Buremburgplat, jowie Erridtung einer neuen Accifeauffeberftelle. Ber. D.- A.

10. Reumahl eines Stellvertreters fur ben Schiedsmann des 1. Begirle. Ber. B.-A.

11. Anhörung ber Stabtverordneten Berfammlung über bie fefte Unftellung des Militaranmarters Beutel ale Mccifeauffeher.

Biesbaben, ben 3. Robember 1902.

#### Der Borfigenbe ber Ctabtverordneten Berjammlung.

Betanetmachung.

Donnerftag, ben 6. Rovember b. 3. Rach: mittage, foll im Fajanerie-Feld bas Solg von brei Apfelbaumen an Ort und Stelle gegen Baargahlung beriteigert werben

Bufammentunit Rachmittage 41/, Ilhr vor Rlofter

Biesbaben, ben 4. November 1902,

Der Magiftrat.

Befanntmachung 3m Sinblid auf Die bevorstehende Binteregeit merben bie Intereffenten baran erinnert, bie in Barten liegenben Bafferleitungen ac. ju entleeren und Dausleitungen ac. foweit erforderlich mit ansreichenden Schupporrichtungen gegen Einfrieren zu verfehen, wobei bas Unbringen eines Ther-

mometers empfehlenswerth ift. Insbesondere mache ich auf die in Reubauten porbandene große Wefahr aufmerlfam

Biesbaden, ben 31. Oftober 1902.

Die Direttion ber ftabt Baffer., Gas- und Eleftricitatsmerte.

Befanntmachung.

Mu unferem Armen-Arbeitshaus, Daingerlandftrage 6 liefern wir bon jest ab frei ins Saus:

Riefern-Mugundeholg, geschnitten und fein gespalten, per Centner Dit. 2.20. Gemijchtes Mugundeholg,

gejdnitten und gejpalten, per Centner Dit. 1.80. Beftellungen werden im Rathhaufe, Bimmer 13, Bor. mittags swifden 9-1 und Rachmittags zwijden 3-6 116,

entgegengenommen. Biesbaden, ben 26. Januar 1902. Der Dagiftrat

Befannemachung.

Nach Beschluß des Magistrats vom 10. Januar 1900 sollen fünftig die Baugesuche erst dann auf Genehmigung begutachtet werden, wenn die Straße, an welcher der Neubau errichtet werden foll, freigelegt, mit Kanal-, Bajier- und Gas-leitung sowie in seiner gangen Breite mit einer provisoriichen

leitung sowie in seiner ganzen Breite mit einer broutorischen Besestigung der Fahrbahn-Oberfläche (Gestück) im Anichluß an eine bereits bestebende Straße verseben ist.

Die Bauinteressenten werden bierauf ausdrücklich aufmerksam gemacht mit dem Bemerken, daß dieses Berfahren dem 1. Oktober ds. Is. ab streng gehandhabt werden wird.
Es wird dringend empfohlen, daß die Interessenten möglichst frühzeitig ihre Anträge auf den Ausdau der Zusahrtsstraßen dem Stadtbauamt einreichen.

Wiesbaden, 15. Februar 1900. Stadt-Bauamt: Frobenius. Befauntmadinna.

Die Berionenfiandeaufnahme betr. Unter Bezugnahme auf unfere Befanntmachung bom 18. d. Mis. machen wir barauf aufmertfam, bag am Montag, ben 27. b. Mts., mit der Einziehung der ausgegebenen und ordnungsmäßig ausgefüllten Berfonenftandeverzeichniffe begonnen wird. Die Sauseigenthumer und Familienvorftande find bafur berantwortlich, bag bie Bergeichniffe richtig aufgestellt und rechtzeitig gum Abholen bereit gelegt werben; auch erinden wir biefelben, ben mit bem Ginfammeln ber Berfonenftanbes verzeichniffe veauftragten Berjonen Die gur Bes richtigung reib. Ergangung ber Bergeichniffe etwa noch erforberlichen Angaben gu machen.

Dabei meifen wir wiederholt barauf hin :

1. Dag jeder Befiger eines bewohnten Grunbftude ober beffen Bertreter verpflichtet ift, ber mit ber Aufnahme des Berjonenftandes betrauten Beborbe, bie auf bem Grundfrud vorhandenen Berionen mit Ramen, Berufe- oder Erwerbeart anzugeben.

2. Dag die Baushaltungevorstände ben Sausbefigern ober deren Bertretern die erforderliche Austunft über bie gu ihrem Sausftande gehörigen Berjonen einichlieglich der Unter- und Schlafftellenmiether gu ertheilen haben.

Ber dieje von ibm geforberte Ausfunft verweigert ober ohne genugenden Entichulbigungegrund in der gestellten Frift gar nicht ober unvollständig oder unrichtig ertheilt, mird mit einer Gelbftrafe bis gu 300 Mt. beftraft. (ofr. §§ 62 und 68 des Einfommenfteuergesebes vom 24. Juni

Wiesbaden, den 24. Oftober 1902.

3213

Der Magiftrat. In Bertt. : De B.

### Befanntmachung

#### betreffend die Berfteigerung von Bauplagen aus bem Abler:Terrain.

Camitag, ben 8 Rovember b. 38., Bormittags 11 Uhr, follen im Rathhaufe bier, auf Bimmer 55 aus dem Adler-Terrain, vier an der Langgaffe belegene Bauplage, öffentlich meiftbietend verfteigert werben.

Die Bedingungen, eine Beichnung und ein gwifden ber Boligei-Direction und bem Dagiftrate ftattgehabten Schriftwechiel, bezüglich der Bebauung des Edplages, liegen im Rathhaufe, auf Bimmer 51, mahrend ber Bormittagebienftftunden gur Ginficht aus.

Wiesbaden, den 20. Oftober 1902.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Donneritag, den 6. Rovember b. 3, Bormittage II Ilhr, follen die auf ben fruher Beil'ichen Biefengrundftuden im Rerothal - Diftrift "Alterweiher" befindlichen Stauweiher jum Zwede ber Gisgewinnung pro Winter 1902/03, in dem Rathbaufe, Bimmer Ro. 55, öffent. lich meiftbietend verpachtet werden.

Biesbaden, den 3. Movember 1902.

Der Magiftrat.

Befanntmachung. Bei bem ftabtifchen Leibhaufe babier ift bie Etelle eines Tagatore für Gold, Gbelmetalle ze

nen gu befeben. Schriftliche Bewerbungen um Dieje Stelle find bis gu bem 10. Robember b. 38. in bem Leihhaufe eingureichen.

Wiesbaden, ben 1. Rovember 1902. Die Leibhane Deputation.

Städt. Bolfsfindergarten (Thunes-Stiftung).

Gur ben Bollstindergarten follen Sofpitantinnen au-genommen werben, welche eine auf alle Theile bes Dienftes fich erftredende Musbilbung erhalten, fo bag fie in bie Lage tommen, fich fpater als Rindergartnerinnen in Familien ihren Unterhalt gu verichaffen.

Bergütung wird nicht gemabrt.

Unmelbungen werden im Rathhaufe, Bimmer Ro. 12, Bormittage gwifchen 9 u. 12 Ilbr, entgegengenommen. Wiesbaden, den 19. Juni 1902

Der Magiftrat.

Etabt. öffentliche Buter Rieberlage.

In Die ftabt. öffentliche Buter-Rieberlage unter bem Accife. Amts. Gebaude, Rengaffe Rr. Ga bier, merden jedergeit unverdorbene Baaren gur Lagerung aufgenommen.

Das Lagergeld beträgt gehn Big. für je 50 kg und Monat. Die naberen Bedingungen find in unjerer Buchhalterei, Eingang Rengaffe Rr. 6a, gu erfahren. Ctabt. Mccife Mmt.

Befanntmachung.

Um Angabe bes Infenthalts folgenber Berfonen, welche fich der Fürforge fur bulfsbedurftige Angehörige entziehen, wird erjucht:

1. bes arbeitere Rarl Baum, geboren am 20. 5. 1868 Biesbaben.

2. bes Taglohners Georg Beifler, geboren am 22 6. 1849 gu Dechtsheim,

3. bes Taglöhners Johann Bidert, geboren am 17. 8 1866 gu Schlit,

4. ber ledigen Dienstmagb Raroline Bod, geb. 11. 12. 1864 gu Beilmunfter,

5, bes Glafergehülfen Rarl Bohnte, geb. 31. 3. 1867 an Elberfeld, ber ledigen Ratharine Chrift, geb. 16. 4. 1875

Bu Oberrod. 7. des Monteurs Johann Mbam Delp, geb. am 23.

10. 1869 gu Egelsbach. 8, der Chejran bes Argtes Theodor Ford, Bermine

geb. Steinberger, geb. am 2. 2. 1875 gu Eppelsheim, 9. ber ledigen Dienftmagb Glije Ruhr, geb. 11. 12. 1874 gu Solghaufen ü. M. 10. des Taglöhnres Bernhard Runt, geb. 25. 2. 1869

Bu Bintel, und beffen Chefrau Glife geb. Ceuring. geb. 21. 6. 1861 gu Rothen. 11. des Reijenden Alois Beilmann, geb. 11. 4. 1856

gu Dainftabt. 12. des Rochs 21bolf Bolger, geb. 6. 9. 1859 gut 29. Edwalbad)

13. des Echreibers Theodor Sofmann, geb. 10. 8. 1871 gu Beinbach.

14. des Taglobners Wilhelm Sorn, gen. Dietrich geboren am 11. 2. 1863 gu habamar, 15. des Taglohners Allbert Raifer, geboren am 20. 4.

1866 gu Commerba. ber ledigen Modiftin Abele Rnaph, geb. 13. 2. .

1874 gu Mannheim, 17. ber ledigen Raberin Pauline Rramer, geb. am 28

1. 1880 gu Caub, 18. des Taglohners Rarl Lehmann, geb. am 27. 3.

1853 gu Chrenbreitftein, 19. bes Chorfangers Johann Malin, geb. 11. 4. 1861 gu Engenhahn.

20. ber ledigen Marie Dathes, geb. 18. 4. 1877 gu Rreugnach,

bes Asphalteure und Blattenlegers Johann Baptift Maurer, geb. 4. 5. 1862 gu Maing.

22. des Taglobners Rabanus Ranheimer, geb. 28. 8. 1874 gu Winfel.

23. der ledigen Dienfimagd Gertrand Rheinberger, geboren am 19. 4. 1879 gu Frauenftein, 24. des Maurergehülfen Rarl Anguft Schneider, geb.

9. 3. 1868 gu Biesbaben, 25. ber ledigen Margaretha Ednorr, geb. 23. 2. 1874

gu Beibelberg. 26. des Mufiters Johann Schreiner, geb. 20. 1. 1863

311 Brobbach. 27. ber Chefrau bes Gartners Bilbelm Seif, Raros line, geb. Born, geb. 17. 11, 1869 gu Langen-

Schwalbach. 28. der ledigen Lina Timone, geb. 19. 2. 1871 ju Saiger. 29. ber ledigen Ratharina Etoppler, geb. 7. 5. 1874

gu Emmerich. 30, des Chloffergehülfen Albin Trub, geb. 22. 9. 1856 gu Rugnacht.

31, ber Dienftmagb Regina Bolg, geb. 7. 10. 1872 gu Sttlingen. 32. des Taglöhners MIfred Wendelmuth, geb. 28.

2. 1867 gu Robrbach, 33. bes Inftallateure Wilhelm Wieberftein, geb. 10.

3. 1875 gu Dieg, 34. des Bierbrauers Johann Bapt. Bapf, geb. 16. 9. 1870 gu Oberviechtach.

Biesbaden, den 1. Rovember 1902. Der Magiftrat. Armen.Bermaltung.

### Befanntmachung

Bir bringen gur öffentlichen Renntnig, bag bie feftge festen Bluchtlinienplane nur

Dieuftage und Freitage mahrend ber Bormittags. Dienftftunden im Bermeffungs. bureau, Rathhaus Bimmer Rr. 35, jur Ginficht ausliegen. Wiesbaden, ben 20. Juli 1902.

Der Dagiftrat. Befanntmachung

Der Fruchtmartt beginnt mabrend ber Bintermonate - Oftober bis einschließlich Dars - um 10 Uhr Bormittags. Ctabt. Mecife.Amt.

#### 97r. 259.

Die bor Jahren nach bem Borbilbe anberer Stabte auf Unregung eines Menichenfreundes jum erstenmale eingeführte Berabreichung warmen Frubftuds an arme Schultinder erfreute fich seither ber Bustimmung und werftoatigen Unterstützung weiter Kreise ber hiesigen Bürgerschaft. Wir hoffen baber, bag ber erprobte Bobithatigfeitsfinn unferer Mitburger fich auch in biefem Winter bewähren wirb, indem fie und bie Mittel gufliegen laffen, welche uns in ben Stand fegen, jenen armen Rinbern, welche gu Baufe Morgens ehe fie in bie Schule geben, nur ein Stud trodnes Brob, ja mitunter nicht einmal bies erhalten, in ber Schule einen Teller Safergrup-Suppe und Brob geben laffen gu tonnen.

Berabreichung warmen Grübftade an arme Eculfinder.

Im porigen Jahre fonnten burchichnittlich taglich 459 bon ben Derren Reftoren ausgesuchte Rinber mahrend ber talteften Beit bes Binters gefpeift werben. Die Bahl ber ausgegebenen Portio-

nen betrug nabegu 36300.

Ber einmal gesehen bat, wie bie warme Suppe ben armen Rinbern fchmedt und bon ben Mergten und Behrern gehort bat, weld gunftiger Erfolg für Rorper und Geift erzielt wirb, ift gewiß gerne bereit, ein fleinse Opfer für ben guten 3med gu

Wir haben baber bas Bertrauen, bag mir burch milbe Gaben - auch die fleinfte wird bantbar entgegen genommen - in bie Lage verfest werben, auch in biefem Jahre bem Bedürfnig su genügen.

Ueber bie eingegangenen Beitrage wird öffentlich quittirt merben.

Gaben nehmen entgegen bie Mitglieber ber Armenbeputation: herr Stadtrath Juftigrath Dr. Be r g a &, Luifenftrage 20. Derr Stadtverordneter Dr. med. & u n B, Ri. Burgftrage 9, Derr Stadtverordneter Oberftleutn. a.D. v. De t t e n, Abel-

haibstraße 62, Herr Stadtverord. Gaftwirth & r o I I, Bleichstraße 14, Derr Stadtverorb. Renter Rimmel, Moripftrage 29, Derr Begirfsborfteber DR argerie, Raifer Griebrich-

Ring Nr. 86. Berr BegirfBoorfteber 3 a c o b i, Bertramftrage 1, herr Begirtsvorsieher B o I I i n g e r, Schwalbacherftr. 25, herr Begirfsvorsieher R u m p f, Saalgaffe 18, herr Begirfsvorsieher E. M it I e r, Felbftr. 22, herr Begirfsvorfteber Gt. Soffmann, Weftenbftrage 20,

herr Begirfsvorfteber & chrober, Emferstrage 48, fowie bas frabtifde Armenbureau, Rathhaus, Bimmer Rr. 12 und ber Botenmeifter, Rathbaus, Bimmer 19.

Berner baben fich gur Entgegennahme bon Gaben gutigft be-

Berr Raufmann Soflieferant Muguft Engel, Sauptgeichaft: Taunusstraße 14, Bweiggeschaft Bilbelmitr. 2, Serr Raufmann Emil Dees jr., Inhaber ber Firma Rarl Ader

Rachfolger, Große Burgstraße 16. Herr Kausmann A. M v I I a t h, Michelsberg 14. Derr Kausmann E. Schend, Inhaber ber Firma C. Roch, Ede

Michelsberg und Lirchgaffe, Derr Raufmann Bilbelm Unbersagt, Langgaffe 30.

Wiesbaben, ben 18. Oftober 1902. Ramens ber ftabt. Urmen-Deputation:

Morle Bunnes, and Beigeorbneter.

### Befanntmodung.

Anläglich einiger als unbegründet gurudgewiesener Befcmerben werden die Berren Intereffenten barauf aufmert. fam gemacht, daß für an und für fich accifebflichtige Gegenftande mit Rudficht auf beren ausländischen Ursprung eine Befreiung von der Accifeabgabe auf Grund vorgelegter Bollquittungen ober goll- und fteueramtlicher Befcheinigung felbfiberftandlich nur soweit gewährt werden fann, als ber Rache meis der Identität der bier einguführenden mit ber an einent anderen Orte verzollten Baare unzweifelhaft geführt ift. Dies fer Rachweis tann in der Regel uns insbesondere bei allen Baaren, welche nicht an einem Grengorte verzollt und bon dort aus in unmittelbarem zeitlichen Anichluffe an die Berzollung in ununterbrochenem Transport hierher befordert worden find, nur dann als erbracht angesehen werden, wenn die betreffenden Baaren mit gollamtlichem Berichluffe bier

Bur die Berren Intereffenten burfte es fich baber gut Bermeidung von Beiterungen empfehlen, bei Beftellung auslandischer Waaren der in Frage ftebenden Art zu berlangen, daß dieselben hier am Blate bergollt werden, mas der Absender dadurch erreichen kann, daß er dem betreffenden Frachtbrief etc. den Bermert "zur Berzollung in Wiekbaden" beifügt.

Wiesbaden, den 19. Juni 1885.

Der Erfte Bürgermeifter: b. Mell.

Borftebendes wird hierdurch wiederholt gur Kenntniß der Betheiligten gebrocht.

Wiesbaden, den 26. Februar 1901. 8990

### Stadt. Mecife-Amt. Fremden-Verzeichniss

vom 4. November 1902. (aus amtlicher Quelle.)

Berlin Schulte, Fr., Nergelt-

Bahnhof-Hotel Rheinstrasse 23 Neumann, Dresden Kessler, Russland

Gräfin Hardenberg m Bed

Aegir. Thelemannstrasse 5 ]

Seibot Mains Belle vue, Wilhelmstr 20 Bartning, Karlsruhe Oathaus m. Fr., Hönningen

Hotel Biemer Sonnenbergerstrasse 11. Lewis, Fr. m Kind u Bed.

Braubach, Saalgasse 34 Stirmann, Brühl Steiner, Darmstadt

Newport

Hoffmann, Fr. Köln Kammer m. Fr. Völklingen Bauer, 2 Hrn, Duisburg

Dietenmühle (Kuranstalt) de Pintella, Fr. Berlin Hueck, Fr. Lüdenscheid Hueck, Fr. Lüdenscheid Hueck, Lüdenscheid

Einhorn, Marktstrasse 39 Zeising, Kaiserslautern Claus, Trier Pincuss, Berlin Pleiues Frankfurt Brüklopach, Frankfurt

Eisenbahn-Hotel, Rheinstrasse Wolff, Köln Klein, Neustadt Bense, Berlin Paul, Mülhausen Bank Bielefeld

Klewitz, Koblenz Kirchberger, Fr., Oberlahnstein

Englischer Hof, Kranzplatz 11 Blennerhasset m Fr. London Strich m Fr, Berlin Schlesinger, Beuthen Salomon, Fr. Berlin

Erbpring, Mauritiusplatz 1 Lassen m. Fr., Solingen Ros. Frl., Strassburg Schneider Frl Strassburg Leben, Ahren Vogt m Fr., Düsseldorf Hoffmann, Leipzig Sender, Frankfurt Witzel Worsdorf

Hotel Fuhr Geisbergstr. 3 Mosser Weilburg Fuchs m. Fr., Diez

Giner Wald, Marktstrasse

Roeke m Fr, Frankfurt Kapitzki, m Fr. Baden Theinhardt Cannstatt Schindler Amsterdam Sander, Elberfeld Felsch, Elberfeld Sternau, Köln Hannes, Köln Pleasner Berlin Resiel Berlin Heymann, Hamburg Quarch, Leipzig Warnberg m Fr., Frankfurt Schmidt, Leipzig May Paris Eschwin, Schwalbach Böcker m. Fr., Düren Heeren, Zollhaus Schüken, Soden Röttgen Berlin Hauft Hanau Blumenthal, Leipzig Bernhard, Köln Stern, Heilbronn Fuchs, Wien Sundhaus, Köln Schlifer, Weimar

Hamburger Hof Taunusstrasse 11. Cohen, Hamburg

Happel, Schillerplatz t Benz, Mannheim Sturm, Marienbad Fischer, Kiel Bolz Kiel Schröder m Fr. Köln Kalb, Nürnberg Lauer, Nürnberg

Kaiserhof (Augusta Victoria Bad) Frankfurterstrasse 17 Braus m. Fr., Ronsdorf Bartholomae, m Fr. Chicago Davis m Fr. London

Karpfen, Delaspéestrasse & Brand, Frankfurt Lippert, Leipzig Stappelmann Limburg Mondance, Paris Kremm m Fr., Darmstadt Neuman, Frankfurt

Kölnischer Hof. KI. Burgstrasse Graf von Schlieffen, Heidelberg Dellar m. Fr., Frankfurt

Krone. Language 36 Hering m Fr. Wien Fanter, Laun

Kurhaus Lindenhot, Walkmühlstr. 43 Kreich m Fr., Schulzendorf Levy Düsseldorf

Hotel Lloyd, Nerostr. 3 Wies, Pfungstadt Kaebbe, Boppard Heinzmann L. Schwalbach Sosdellen, Frl., Essen Timm. Frl Essen Götzen Frl., Köln Zick, Dortmund

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8 Wöhler, Düsseldorf

Freihen Ruffin Aschaffenburg Waller, Dresden Lemmertz, Trier Gröpler, Metz Israel, Hamburg Loewy m Fr. Berlin Lauterbach, Berlin

Minerva, Kl. Wilhelmstrasse 1-3.

v Crailsheim, Fr, Dieuze v Türcke, Fr. m Begl, Freiburg Erdmann Bonn

Hotel Nassau (Nassauer Hof). Kaiser Friedrichplatz 3 von Dojini m Fr. Mannheim von Schaumann m Bed. Berlin v Muschwitz m Bed, Danzig von Schönnich, Berlin Pindella, m Fr., Berlin Ruparti, Hamburg Blakeley m Fam Worms Charlier m Fr. u Bed, Mulheim Goltz, Strassburg Kitz, Köln Gruner, Bremen

von Berenberg Gossler, m Bed. Hamburg May, Fr, London

Nerothal (Kuranstalt) Nerothal 18 Günther, Fr. Rathenow

Nonnenhof, Kirchgasse 30-41 Laufer Berlin Mayerfeld Berlin Wolff, Berlin Bacharach, Berlin Teipel, Berlin Golop, Berlin Sondermann, Köin-Ehrenfeld Vogel m. Fr. Kemel Berghof, 2 Damen, Stuttgart Reiss, Dierstein Neldner, Chemnitz Pflaumlacher, Augsburg Stern, Goch

Pfalzer Hof, Grabenstrasse 5 Küster, Köln Haine, Würzburg Wagner, Ravensburg Koch, Neuffen Müller, Koburg Urban, Frauenstein Blum, Worms Reinhardt, Karlsruhe

Zur neuen Post, Bahnhofstrasse 11 Kunz, Bühlerthal Oberhof, liver Eider, Fr. A "ausen Smovalski, Esperfeld

Quisisans. Parkstrasse 4, 5 und 7 Hecht, 2 Frl., Mainz Siebel Rath Temple, London

Reichspost, Nicolasstrasee 16 Gallhof Idstein Häussler, Heilbronn Stehle, Stuttgart Oppenheimer, Abterock

Rhein-Hotel, Rheinstrasse 16 Schumacher, Köln Fluss, Köln Stern Köln Schrader, Köln Heilbronn, Köln Hülsenbeck, Gütersloh Muller Hannover von Witzleben m Fr., Metz Suermondt, 2 Frl, Aachen Duvinage, Frl. Aachen v Barnekow, B.-Baden

Hotel zum Rheinstein Masur, m Fr. Petersburg Flick Bochum

Romerbad, Kochbrunnenplatz 3 Friedemann, Limbach Bayer m Fam., Hirschberg Seimann Fr, London

Rose, Kranzplatz. 7, 8 und 5 Lindgens m Fr, Mülheim von Zitzewitz m Fr. Weedern Allhusen m Fr. Pinhay Allhusen, Frl. Pinhay Burdon, Fr. Northumberland Heye m Fr. Hamburg Sparrow m Fr. Mosco

Goldenes Ross, Goldgasse 7 Lange, Kreuznach Teubmann m Fr. Berlin Weimann m Fr, Osnabrück

Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2 Schumann Fr Dresden Schulze, Frl, Carlshafen

Hotel Royal, Sonnenbergerstr, 20, von Helmersen, Frl, Livland von Wöhrmann Fr m Tocht u Bed Livland Kahn Berlin Lomayer, Köln Willenty, Frl, Berlin

Schweinsberg, Rheinbahnstrasse 5, Lorenzen, Köln Bethiot, Paris

Tannhauser, Bahnhofstrasse 8 Spreter Lahr Berner Hamburg Boller, Frankfurt Krull, Dusseldorf Demuth, Fr. Berlin Petry Frl Frankfurt Wust Neuwied Spinder in Fr. Strassburg Letschert, Baumbach Hein, Hamburg Frost, Coblenz

Taunus, Hotel, Rheinstrasse 19 Greeff, Fr. London Hossenfelder, Berge Anders, Fribohm Anders m Fr, Lüssow von Esse, Barmen Michel Berlin Gusch m Fr Frankfurt Rogge, Karlsruhe Heilbaum, Nordhausen van Lynden, Haag

Keulen, Antwerpen Ewen, Noyent

Union, Neugasse 7 Felsch, Russland Amberg, Hildburghausen Friedel, Aschaffenburg Hess, Idstein Petereit, Hahnstätten Flath, Finsterwalde Leonhard Friedberg

Victoria, Wilhelmstrasse I Moore, Australien Moore, Frl. Australien Ströhlein, Fr. Frankfurt. Paulmann, Frl. Barmen Roeder, Frl, Hamburg Erlwein Berlin

Vogel, Rheinstrasse 27 Zahn Georgenthal Alvensberg, Warschau Schulmerich, Giessen Schipsal m Schw Nauheim Himmelsbach, Pirmasens Loroch, Heidelberg

Göhler m Fr. Zürich Fitzenhagen, Hamburg

In Privathäusern Pens. Becker, Nerothal 24 Rosenthal, Wien

Privathotel Colonia, Geisbergstr. 26. Matthey Celle Gerdes, Berlin

Pension Fortuna, Bierstadterstrasse 3 Theobald, Bad Nauheim

Pension Kordina, Sonnenbergerstrasse 10 Webner m Fam u Bed Port Beck, Fri, Hagenau

Pens. Margaretha, Thelemannstrasse 3. Söding Fr m Tocht, Hagen Kuranstalt Dr Quesse, Sonnenbergerstrasse 26 Schumann, Fr Mahlen

## Bekanntmachung.

über Abhaltung ber herbitfontrolverfammlungen 1902. Bur Theilnahme an ben Derbittontrolversammlungen werben berufen:

a) bie gur Disposition ber Erfatbeborben Entlaffenen, b) bie gur Disposition ber Truppentheile Beurlaubten,

c) fammtliche Mannichaften ber Rejerve (mit Ginichlug ber Mannschaften ber Referve ber Jagerflaffe M aus ben Jahresfiaffen 1890-1894),

b) bie Mannichaften ber Land- und Seewehr 1. Aufgebots, welche in ber Beit bom 1. April bis 30. September 1890 in ben aftiven Dienft getreten finb.

Die zeitig Gang- und Salbinvaliben, Die zeitig Gelb- und Barnisondienstunfabigen, sowie die bauernb Salbinbaliben und bie nur Garnisondienstfähigen ericheinen mit ihren Jahrestlaffen.

3m Rreife Biesbaben Stabt haben die Borgenannten gu ericheinen wie folgt: In Biesbaben

(im Exergierhaufe ber Infanterie-Raferne, Schwalbacherftr.) 1. fammtliche Munnichaften ber Barbe und ber Brobingial-Infanterie unb swar:

Jahrestlaffe 1890 Fruhjahrbeinftellung am Freitag, 7. Dodagtestatie 1890 grinjagtseinstellung am greitag. 7. Nobember 1902 Bormittags 9 Uhr, Jahresklasse 1895 am Freitag. 7. Nobember 1902 Borm. 9 Uhr, Jahresklasse 1896 am Freitag. 7. November 1902 Borm. 11 Uhr, Jahresklasse 1897 am Freitag. 7. November 1902 Rochm. 3½ Uhr, Jahresklasse 1898 am Samstag. 8. November 1902 Borm. 9 Uhr. Jahresklasse 1899 am Samstag. 8. November 1902 Bormittags 11 Uhr, Jahresklasse 1900, 1901 und 1902 Samstag. 8. November 1902 Rachmittags 214. Uhr

3½ Uhr. 2. Die übrigen gebienten Mannschaften und zwar: Delb-Marine, Jager, Majchinengewehrtruppen, Ravallerie, Felb-Marine, Jager, Majchinengewehrtruppen, Ravallerie, Felbartifferie, Fugartifferie, Pioniere, Eifenbahn-, Telegraphen-und Luftschiffertruppen, Train (einschliehlich Krankentrager), Sanitate- und Beierinarperfonal und fonftige Dannichaften, Defonomie-Sandwerfer, Arbeitsfoldaten uim. wie folgt:

Jahresslasse 1890 Frühjahrseinstellung am Montag, 10. Ro-vember 1902 Borm. 9 Uhr, Jahresslasse 1895 und 1896 am Mon-tag, 10. Rovember 1902 Borm. 9 Uhr, Jahresslasse 1897 und 1898 am Montag, 10. Rovember 1902 Borm. 11 Uhr, Jahresflaffe 1899, 1900, 1901 und 1902 am Montag, 10. November 1902 Nachm. 31/2 Uhr.

Im Rreife Biesbaben Lanb haben bie Borgenannten gu ericheinen: In Biesbaben

(im Exergierbaufe ber Infanterie-Raferne Schmalbacherftrage): am Dienftag, ben 11. Robember 1902 Borm. 9 Uhr bie Mannichaften aus Auringen, Bredenheim, Dopheim und

am Dienftag, ben 11. Robember 1902 Bormittage 11 Uhr bie Mannichaften aus Bierftabt, Erbenheim und Igftabt, am Dienftag, ben 11. Robember 1902 Rachmittags 31/2 Uhr die Mannichaften aus Georgenborn, Begloch, Roppenbeim, Debenbach, Raurob, Rorbenftabt, Rambach, Connenberg und Bild-

fachfen. Ju Biebrich am Mittwoch, ben 12. Robember 1902 Borm. 9 Mhr Diejenigen Mannichoften aus Biebrich welche ben Jahrestlaffen 1895 bis 1898 einichließlich angehören.

am Mittwoch, den 12. Robember 1902 Bormittags 101/2 Ubr bie übrigen Mannichaften aus Biebrich und bie Mannichaften aus Schierftein.

In Sochheim (auf bem Schloghofe bei ber tatholifchen Kirche am Donnerstag, ben 18. Robember 1902 Bormittags 81/4 Uhr bie Mannichaften aus Dellenheim, Sochheim, Daffenheim und Wallan.

In Floricheim (auf bem Rathbaushofe) am Donnerftag, ben 13. Robember 1902 Vormittags 10 Uhr bie Mannichaften aus Diebenbergen, Florsheim, Ebbersbeim, Beilbach, Bider.

Auf bem Dedel jeben Militarpaffes ift bie Jahrestlaffe bes Inhabers angegeben.

Bugleich wirb gur Renntniß gebrocht:

1. bag besondere Beorderung burch fcbriftlichen Befehl nicht erfolgt, sondern biefe offentliche Aufforderung ber Beorderung gleich zu erachten ift,

2. bag jeber Rontrolpflichtige bestraft wirb, wenn er nicht er-

Wer burch Krantheit ober burch sonstige besonbers bringliche Berhältnisse am Erscheinen berhindert ist, hat ein von ber Oxis-behörbe beglaubigtes Gesuch seinem Begirfsseldwebel balbigft ein-

Die Enticheibung trifft bas Begirtstommanbo. Ber fortbleibt, ohne bağ ibm bie Genehmigung feines Gefuchs jugegangen ift, macht fich ftrafbar;

3. bag Mannichaften bestraft werben, wenn fie gu einer anbern als ber befohlenen Kontrolberfammlung ericheinen. 4. baß es verboten ift, Schirme und Stode mit auf ben Ron-

trolplat mitzubringen, 5. bağ jeber Mann feine Militarpapiere (Bag und Buhrungszeugniß) bei fich haben muß.

Wiesbaben, 9. September 1902. Sonigliches Begirfpfommanbo.

Hadlaß-Verfteigerung. 3m Auftrage bes Rachlafpflegers beren Jufigraths Dr. Ro-meis bier, verfteigere ich am Mittwoch, den s. n. Donnerfing. ben 6. b. Dite., jebesmal Bormittage 9 1, u. Rachmittage 21,2 Ilbr beginnend, in ber Wohnung ber Erblafferin weil. Fran Ann Bowles Winder, bitt,

9hr. 259.

Philippsbergstraße 15, 1,

nachstehend verzeichnete Gegenstände, als:
 awei Regulateuce mit Gange und Schlagwerf, Wiener Stuble,
 Tifche in Kirichbaum u. Mahagoni, 1 Bucherichrant besgli,
 1 bito Bertifow, Sopha in grunem Piufch und bito
 Sefiel, Ansgiehtlich, Divan in tila und 2 dito Sefiel nebt
 Hukfdemel, Spiegei Salontischen, Teppiche, verschiedene Betten,
 Nachtschafte, Baschtische, Tollettenspiegel, Kleiderschreite in
 Wabagoni u. Tannen, Gardinen u. Borbange, Damenschreibtisch in Malagoni, 2 Kuchenschreite, 1 Fliegenschränften, Kuchentische, Basge m. Gewichten u viele bier nicht benannte Gegenstände
 affentlich melithertend freiwillig ergen Baarrantung.

öffentlich meifibietenb freiwillig gegen Baargablung. Die Sachen find gebraucht und tonnen an ben Berfleigerungstagen en Morgens 8 Ubr an befichtigt werben. Es labet ergebeuft ein.

Wilhelm Haster,

Auctionator u. Tagator. Donheimerftraße 37

"Malepartus"

Langgasse 43. Langgasse 43.

Grösstes u. feinstes Wein-Restaurant am Platze.

Auserwählte Speisenkarte mit allen Delikatessen der Saison. Vorzügliche Weine. - Weingrosshandlung.

Kapelimeisters Herrn Willy Neumann aus Berlin. Während der Düsseldorfer Ausstellung im Haupt-Wein-Restaurant concertirend.

Geschätts-Empfehlung. August Degenhardt,

Tapezierer und Decorateur. Morisftrage 21

empfieblt fich ben geehrten herrichaften im Anfertigen von neuen, sowie Aufarbeiten von Bolbermobel, Betten, Anfertigen und Aufmachen von Borbangen, Decorationen, Tapegieren von einzelnen Zimmern und gangen Reubauten und alle in biefes Sach einschlagenbe Arbeiten.

Warantie für folibe Arbeit Billigfte Berechnung!

paarjopie, Emeilel, Loupets, Stirnfrijuren.

Bunpen-Berruden von 1 Mt. au, Bopfe obne Rorbel, jum Giechten und Dreben, von 5 Mt. au, einzelne Theile jum Ginbreben ober Schlingen von 2 Mart an, fertigt und reparirt unter Garantie jum billigften Breife.

M. Löbig, Frifent, Delenenftrage 2. Gde Bleichftrage.

Feinste Delicaten-Wiargarine per Pfb. 70 Bfg.,

empfiehit

Ph. C. Ernst

Bellmunbfirafte 48.

Promenade-Restaurant. Bitheimftrafte 24, frührt "Rum Treppchen". Diners à 1,50 und 2,50 Mart. - Abonnement billiger. Soupers à 1,50 Mart. — Reichhaltige Abenbfarte. Billener, Münchener, Gulmbacher Bier bom Faß. 3527

Rartoffeln 30 für ben Binterbebarf:

Brandenburger, Magnum bonum. Wefterwalber. gelbe, hefert frei Saus ju billigen Tagespreifen. Broben fieben ju Dienften.
Carl Kirchner, Walterfre. 27, Ede Sellmunbfr., Whiterfre. 31. Teleph. 2165

Clarens-Montreux

Hôtel und Pension du Châtelard, empfiehlt sich in Folge seiner ruhigen, ländlichen Lage, ver bunden mit grosser schattiger Gartenterrasse, zu jeder Jahres zeit als Aufenthalt. Prachtvolle Rundsicht auf See und Gebirge; in nichster Nähe aller Verkehrswege Mässige Preise bei guter Verpflegung.

Leop. Degenmann-Weber, Eigenthümer, Eine Barthie befferer Cigarron wird ju Mf. 2.80 und Mf. 3.80 per 100 Stud ausberfauft. 3494 J. C. Both. Wilhelmftrofie 54.

Martin Jourdan,

Rheinifche Dobelfabrit, Johannisftr. 12, 14. MAINZ beiliggrabgaffe 4. Complette Bimmereinrichtungen in allen Preislagen,

Gigene Gabritat. Danernbe Garantie Jebe Lieferung eine Empfehlung. 151/119

Al. Strafburger Pferde-Cotterie. & Biebung ficher 15. Rovember 1902. 1200 6. 201. 39000 Geto. 10000

Die 1180 letten Bewinne werden mit 10% und bie 31 erften Bewinne mit 95% Abjug bom Generalagenten ansbezahlt. Gewinne mit 95° / Abjug vom Genergiagenien ausbezahlt, 1 2008 1 Dit. 11 200fe 10 Bit.; Borto u. Lifte 25 Bf. extra. empfichtt J. Sturmer, General-Agentur,

Sirafburg i, E. 5013 E. Sirafburg i, E. Baffel; B. be & Follois; J. Diebl; Och. Gieß; Carl Grunberg; A -- Müller; J. Staffen; A. & nis.

Kleineisenwaaren Werkzeuge u. Werkzeugmaschinen

kauft man am besten Hellmundstr. 46, Ecke Wellritzstr. A. Baer & Co.

Gelbe Kartoffeln

(Branbenburger), hochfeine, faulfreie Epeifetartoffeln, febr geeignet fur hotels, Reftaurationen 2c., treffen nachfter Tage 1000 Centner ein und gebe fehr billig ab.

> W. Weber, Dotheimerftr. 21, p. Telephon 2532. (Rein Saden.)

Dr. med. H.

Sonnenberg, Adolphstrasse 6. Ich habe mich hier als prakt. Arzt nieder-

Sprechstunden: 9-10; 8-4. Sonn- und Feiertage nur von 9-10.

Dr. med. Theodor Möller,

wohnt jetzt

Parkstrasse 28.

8609

Grundstück - Verkehr.

Angebote.

Die Immobilien- und Sypotheken-Agentur

J. & C. Firmenich. Bellmunbftrage 51,

empfiehlt fich bei Un. und Berfauf von Baufern, Billen, Bau" plagen, Bermittelung von Oppotheten u. f. m.

Ein neues febr rentabl Saus mit 2mal 3-Bimmer-Bobn., großen Werthatten, ift mit ber barin fich befindlichen Schreinerei mit Mafchinenbetrieb intl. allem Zubebor für ben Breis von 185.000 Mt. ju verfaufen. Mietheinnahme 9800 Mt. Alles Rabere burch

3. & C. Firmenich, hellmundfte 51.
Ein rentabl, haus, fabl. Seadtheil, mit Borderhaus 3. u. hinterhaus 2.3immer-Bohnungen, Werfft. u. f. w., für 126,000 Mark, sowie ein fleines Geschäftshaus, Mitte der Stadt mit Laden und 4 Jimmer, Rache, 1 Mans, für 38,000 Mt., mit 5000 Mt. Angahlung, zu versaufen durch
3. S. Firmenich, hellmundstraße 51.
Ein mit allem Comf. anegest. Echaus, Rabe Bismardring, mit 5. u. 3. kimmer. Podpunnen u. Laden, ift für 152,000 met

mit 5- u. 3-Zimmer-Bohnungen u. Laben, ift für 152,000 Mt. mit einem Rein-Ueberichus von ca. 2300 Mt. zu vert. burch 3. & C. Firmenich, helmunbftraße 51.

Ein neu s, mit allem Comf. ausgeft, Etagenbaus, Rabe Rerothal, mit 5 Zimmer in jeder Etage, fur 96,000 Mt. gu vertaufen. Raufer bat eine 5 Zimmer-Wohnung vollftandig frei. Alles Rabere burch

3. & C. Firmenich, Bellmunbftr, 51. Gin neues, mit allem Comf. ausgen. herrichaftebaus, rub. ichone Lage, mit unten 6- und oben 7-Zimmer Wohnungen, Borgarten, Balton u. i. w., für 146,000 Mt., mit einem Reinsüberschuß von ca. 1600 Mt. zu verlaufen durch 13. & C. Firmenich, helmundlt 51. Ein rentabt. haus, west. Stadtth, m. im Borderhaus 3- u. Wittelbau 2-Zimmer-Bohnungen, ferner Stall für 4 Pferbe, Remise, Keller, großer hof u. s. für 155000 Mart zu verfausen durch

taufen burch

J. & C. Firmenich. Hellmundlte, 51,
Win noch neues, m. allem Comf. ausgestates Etagenbaus,
Rabe Kalfer Friedrich-Ring, m. im Borderhaus 5-Zimmer-Wohnungen, im Hinterbaus große Wertkätten, Lagerräume n. 3Zimmer-Wohnungen ist für 165 000 M. mit einem Rein-lieberichuft mit ca. 1900 M zu berlaufen durch

3. & C. Firmenick, hellmundst. 51.
Ein noch neues Haus, west. Stadtich, mit 8 Zimmer-Bohn.
Borgarten, Balson, keinem Hinterhaus, wo Käufer einen Reinüberschuß von ca 1100 Mt. hat, sur ca. 98 000 Mt. zu ververfausen durch

perfaufen burch

3. & C. Firmenich, hellmundlt, 51]
In Bierftadt ift ein noch neues haus, gute Lage, m. Laben, berschiebene Wohnungen, für 25 000 Mt. mit lleiner Anzahlung zu verlaufen oder auf ein biefiges Objeft zu vertausschen durch I. & C. Firmenich, hellmundste. 51.
Eine mit allem Comfort ansgestattete Billa mit 12 Jim. u. Zubeh., schon angel. Garten in der Alminenstr. f. 110 000 Mt., eine Villa, Mähe Connendergerstr., m. 60 Aurben Terrain für 125 000 Mt., zwei neue m. allem Comf. ansgest. Villen, Röhe Mainzerstr., für 110 000 u. 120 000 Mt., awei Bensions Kissen Maingesftr, für 110 000 u. 120 000 Mt., zwei Benfione Billen für 85 000 u. 125 000 Mt., jowie verschiebene größere u. fleinere Billen in ben versch. Stadtth und Preislagen zu verk, burch 3257

In gunft., fein., freier Bage, hauptverbindungefix, b. Raifer-Friedrich-Ring, hochrentabl Ctagenhans, 1×3., 3×4. und 4×5. Zimmerwohn, Bab, Ruche, Speifet, falte und warme Beitung, Gas und elettr. Licht, jede Bohn. 2 Bim., Parquettbod., 2 Mani., 2 Reller, Robienaufginge, mit apart feinem Eingang,

52 O. Mitr. gr. Laben m. ansieg. Zim., reicht. Geschäfts-teller, 200 O. Mitr. Hofraum. Nettes geröum. hinterh m. Smal 2 Zimmerwohn., 100 O. Mitr. gr. Arbeitsraum m. Feuerungsant., 270 O. Mitr. Beinsester u. bell. 35 O. Mitr. gr., m. Feuerungs-ant. anicht. Geschäfter. Riethe 14,500 Mt. Preis 240,000 Mt.

Mittelgebaube mit babidem Dofgartden, frol. zurudliegende Mittelgebaube mit babidem Dofgartden, frol. zurudliegende Mittelgebaube mit bopp. 2 Zimmerwohn, hubich. Moni, und Kellerranne, noch bei jed. Saufe 20 Rtb. Obst- u. Gemisfegarten, in rub. Lage, nabe b. Nerothal, für die Tare ju vert. 5000 Mt.

Rette II, Landhäuschen m. 6 u. 8 Zim., Küche. Bab u. Zubeh. für 23,000, 24,000, 25,000, 30,000 Mt., mit bubich. Gartigen, in rub., freier, schoner Lage, zu versaufen. Dubiche, neuerb. Billen, von 50,000, 56,000, 60,000 Mt., in buben, moderner Austatung, mit 8 und 10 Zim., Ruche, Bügleigim., Bab, falte u warme Leitung, Speise u. Kohlenaufz., Gas eleftr. Licht, reicht. Zubeh., nabe der eleftr. Babu u. Curanlagen gelegen, zu verfaufen.

Gas elettr. Licht, reicht. Zubed., nabe der elettr. Bahu n. Euranlagen gelegen, zu verfaufen.

R1. Daufer m. Thorfahrt u. hinterged., für handwerfer und Kuticher, von 60,000 Mt., 65,000 Mt., 70,000 Mt., 70,000 Mt., 70,000 Mt., reifens in ebener Lage, Mittelpunft der Stadt, noch mit größerer Bentabilität einzurichten, zu verfoufen. Billige Eiagenhäuser, neu erdaut u. comfortabel eingerichtet, Erfer, Balfons, Bow und hintergarten, hofraum, Bader, Speiselammer, Gas, eleftr. Licht, Aufzug mit 4 und 4-Zimmerwohnungen, für 120,000 Mt., laoo Mt. baar rein Uederschuß, mit 4 und 5-Zimmerwohnungen, für 130,000 Mt. billige Mietbe, 1800 Mt. baar rein Uederschuß, mit 20,000 Mt. billige Mietbe, hübscher Garten, 12—1300 Mt. baar leberschuß, mit 3- u. 5-Zimmerwohnungen, für größeren Betreib der bauliche Berwerthung für 130,000 Mt. bei mäßiger Anzahlung zu verfausen.

Reue Baufer mit Garten, Stallung u. Remifen im Breis

vene Paufer mit Garren, Stallung in Bemien im Preis von 15,000 Mart bei fi. Angablung in Dotheim zu verlaufen, ebent, gegen biefige mittlere Haufer zu verlauschen.
Reue bubiche Säufer (Bierfradt) mit Laben, Garten ober Bauplage fur 26,000 und 30,000 Mart mit fleiner in zahlung zu verlaufen oder auf fleinere Anwesen Wiesbadei &, Baugefande oder Grundflude zu verlauschen.
Bortheilhaftes Epekulationsobjekt, Haupt-Berkehrsftetion a. b. Labn pastend für Kahrifangen und Erstelnten

Baumternehmer, gläche 38 Ar 150 Meter Serafentent, mit meuen Wobngebauben, Bertftatten, geschieftent mit neuen Wobngebauben, Bertftätten, geschiosene und offene errichteten hallen, für jeden Betrieb einzurichten, eirca 6 diverfe Baupiate, folen im Gangen für 60,000 Mart ober getreunt für 28- und 35,000 Mart, mit entsprechender Angablung, vertauft oder auf ein mittleres Etagenhaus ober Billa in Biesbaben vertausst. taufcht merben.

Onpothetentapital, 60% b. Tare, 4% Binfen, 1/a b. Tare, 41/n event. 41/10% Binfen, fortmabrend gu vergeben, fowie Baugelb mabrend ber Baugeit.

Antrage jur Beleibung gegen Unterlage bes felbgerichtlichen Auszuges nebft Lageplan, ober ber genehmigten projettirfen Beichnungen, Beleibung auf Bohn- und Geichaftshäufer und landmirtbichaftliche Objetten Biesbaben und Biebrich.

Rapitaliften erhalten toftenlofen Radweis fur 1. und 2. Sphotheten, auf prima Objefte von bier und auswarts, reell unter Discretion und nehme Auftrage jur Unterbringung bon

Dypothefengeld, jeder Gobe, entgegen.

5000 Mart als 2. Suppothefe nach ber Sanbesbant, auf rentables Benththum bei Biesbaden, von tuchtigem Geichaftsmann mit 5% Binfen alsbalb zu leiben gefucht. Alsbalbige Anfrage erbeten an H Löb. Kellerftrafte 22. I.

Das Immobilien-Geschaft von J. Chr. Glücklich Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,

empfiehlt eich im Am- und Verkauf von Häusern und Villes sowie zur Miethe und Verkauf von Ladenlekales, Herrschafts-Wehnungen unter coul. Bedingungen. — Alleinige Haupt-Acentur des "Nordd. Lleyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskunft gratis. — Kunst- und Antikenhandlung. — Telephon 2388.

Zu verkaufen durch die Immobilien-u. Hnpotheken-Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahnftt. 36.

Reu erbaute Billa, Beetbovenftrage, 15 Bobngimmer, Centralbeigung, eleftr. Licht, fconer Garten, jum Preife von 95,000 Dt. burch Bilb. Schiftler, Jahnftrage 36.

Biffa, Alminenftr., hochfein, 19 Bobngimmer und reichliches Rebengelaß, iconer Garten, Gas- und elettrifches Licht, jum Breife von 110,000 M.

Billa, Leberberg, nen erbaut, 17 Bobnraume, alles ber Rengeit entsprechend, iconer Garten, peachtvolle Ausficht, jum Breife von 110,000 D.

Billa, Beberberg, 11 Wohnraume, wundervolle Lage, nach Suben, fofort ju bezieben gum Breife von 62,000 MR., burch Wilh. Schuffler, Jahnftrage 36. Bodfeines Gtagenhaus, Raifer-Friedrich-Ring, 6 Bimmer-Bohnungen, febr rentabel,

burch Wilh. Schuftler, Jahnftrage 36. Rentables Gragenhaus, am Gebanplay, 3. u. 4. Bimmer-Bobnningen, großer lleberichus,

Bentables Gtagenhaus, 2. u. 3.Bimmer-Bohnungen, fabt. Stabttheil, mit einem Ueberfchuß bon 2000 M. burd Bilb. Chufler, Jahnftraße 36,

Rentables Ctagenbaus, 4-Bimmer-Bohnungen, nabe ber Rhein-

Rentables Stagenbaus, 4-Jimmet-Wohnungen, nahe ber Rheinstende, besonders für Beamte geeignet, zum Preise von 52,000 M., durch Wild. Schuftler, Jabnftraße 36.
Rentables Sans, nahe ber Rheinftraßt. und Kaifer-Friedrichs Ring, doppelte S.-Zimmer-Wohnungen, Tharfahrt, Werfft., rentirt Wohnung u. Berfft. frei, durch Bohnung u. Berfft. frei, burch Bild. Schuftler, Jahnftraße 38.
Reues Sans, Mitte der Stadt, Tharfahrt, Wittels und Hinter-

bau, zwei Bofen, großere Werfftatteu, auch für geoft. Stallung und Remife; in bem Saufe tann jebes größere Gefchaft betrieben werben u. ift fehr rentabel. Ungablung 20-25,000 R., burch Wilh. Chuftler, Jahnft 86.



Gas:Cofes, 1. Sorte,

in Rugfohlen-Große, per Cir., frei Saus L10, bei Ab nahme von 10 Ctr. 1 Mt., empfiehit 100 Telephon 2845. M. Cramer, Felbstraße 18.